PA sämtl. HH

KREISANZEIGER

für den Landkreis Elbe-Elster, 15. September 2021

Landkreis Elbe-Elster

Illustration: diepiktografen.de

Elbe-Elster RadKulTour 2021

Industriekultur hautnah erleben – Auf den Spuren von Kohle, Wind & Wasser

Das ganze Land Brandenburg schaut in diesem Jahr auf die Industriekultur. Wie und wo gelang einst der Sprung in die Moderne? Welche lokalen Spuren industriellen Lebens lohnen heute, wiederentdeckt zu werden? Elbe-Elster eröffnet für facetten- und erkenntnisreiche Industrieobjekte eine besondere Erfahrungsbühne, die per Fahrrad entdeckt werden darf. Am 9. und 10. Oktober 2021 kann so die industrielle Vergangenheit hierzulande erkundet werden. Teilnehmer erwarten spannende Rückblicke und beeindruckende Aussichten. An beiden Tagen stehen gut 30 Kilometer auf dem Tourenplan.

Haltepunkte sind dabei die zukünftige Stadthalle Finsterwalde, der zweitgrößte Solarpark Brandenburgs, eine Biogasanlage, der liegende Eifelturm der Lausitz und das Naturparadies Grünhaus. Am zweiten Tag folgen das Elster-Natoureum samt Ausstellung zur regionalen Industriegeschichte, die älteste Brikettfabrik Europas sowie die ehemalige Mahl- und Schrotmühle in Wahrenbrück. Passend arrangierte Musik-Events bilden im Rahmen der 3. Elbe-Elster RadKulTour eine wunderbare, überraschende Kulisse. Ein besonderes musikalisches Highlight wird dabei das Konzert der Berliner Rockband „Die Seilschaft“ am Samstagabend (09.10.) an der F60 sein. Weitere Einzelheiten folgen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn.

Eine Veranstaltung des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. und des Sachgebietes für Kultur und Partnerschaften vom Landkreis Elbe-Elster zusammen mit den teilnehmenden Kommunen.

Teilnahmegebühr: 10 Euro pro Tag (inkl. Kulturprogramm, exkl. Konzert „Seilschaft“ an der F60)/Kinder (6 - 16 J.): 5 Euro/Kinder unter 6 J.: kostenfrei

Alle Teilnehmer der Elbe-Elster RadKulTour erhalten zum Konzert der „Seilschaft“ am Samstag an der F60 einen ermäßigten Eintrittspreis von 15 Euro (statt 30 Euro).

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.
info@elbe-elster-land.de | 035322 6888516 | www.elbe-elster-land.de | www.facebook.com/ElbeElsterLand | www.instagram.com/tourismusverbandelbeelster

- Anzeige(n) -

Fortschritt beim Elbe-Hochwasserschutz im Raum Mühlberg

Minister Axel Vogel übergab im Beisein von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski weiteren Bauabschnitt und informierte sich zum Stand des Hochwasserschutzes an der Schwarzen Elster/ Landrat forderte zügige Umsetzung der Baumaßnahmen in Mühlberg und an der Schwarzen Elster

Brandenburgs Umwelt- und Klimaschutzminister Axel Vogel übergab am 3. September einen weiteren wichtigen fertiggestellten Deichabschnitt an der Elbe in Südbrandenburg. Gemeinsam mit dem Landrat von Elbe-Elster, Christian Heinrich-Jaschinski, der 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Liebenwerda, Hannelore Brendel, sowie den Bürgermeistern von Mühlberg, Dieter Jähnichen, und Bad Liebenwerda, Johannes Berger, informierte sich der Minister über den Fortschritt bei der Verstärkung des Elbehauptdeichs und zum Stand der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen an der Schwarzen Elster.

Zusammen mit Vertretern der beteiligten Baufirma und Kommunalpolitikern übergab Minister Axel Vogel (3. v. r.) im Beisein von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (3. v. l.) den Bauabschnitt „Mühlberg 3.3.2“.

Umweltminister Axel Vogel: „Ich freue mich, einen weiteren wichtigen Deichabschnitt südlich der Altstadt Mühlbergs übergeben zu können und danke neben den an Planung und Bau Beteiligten besonders der Stadt Mühlberg für die gute Kooperation in der Bauphase. Die Verstärkung des Elbehauptdeichs ist einer unserer Schwerpunkte beim Hochwasserschutz. Bei den Flutereignissen in den Jahren 2002, 2006, 2011 und 2013 ist die Stadt Mühlberg zwar noch glimpflich davongekommen - 2013 konnten die Deiche aber nur mit großem Aufwand und Unterstützung von Bundeswehr und Technischem Hilfswerk gesichert werden. Es wurde klar: Die Hochwasserschutzanlagen waren hinsichtlich ihrer Standsicherheit und Höhe den künftigen Anforderungen extremer Hochwasserereignisse nicht mehr gewachsen. Deshalb hat das Land in den vergangenen fast 20 Jahren die Verstärkung der Elbdeiche im Raum Mühlberg prioritär vorangetrieben.“

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bekräftigte bei dem Termin vor Ort noch einmal deutlich, wie wichtig der Hochwasserschutz für die Region ist. „Die Herausforderungen in diesem Bereich begleiten mich seit meinem Amtsantritt im Jahr 2010. Hochwasserschutz ist Landesaufgabe. Das Land muss dieser Verantwortung weiter konsequent nachkommen: durch rasche Planung, schnelle Bauumsetzung und personelle Verstärkung in diesem sensiblen Bereich. Das gilt für Elbe und Schwarze Elster gleichermaßen. Wichtig ist, die geplanten Maßnahmen an der Elbe schnell zum Schutz der Menschen zum Ende zu bringen. Im kommenden Jahr sind 80 Prozent der Hochwasserschutzmaßnahmen abgeschlossen, aber weitere wichtige 20 Prozent müssen danach rasch folgen“, sagte der Landrat.

Der nach gut anderthalb Jahren Bauzeit abgeschossene und am 3. September übergebene Bauabschnitt „Mühlberg 3.3.2“ beinhaltet eine Deichverstärkung und Neutrassierung des Deichs auf einer Länge von zirka 260 Metern, die Verlegung des Mühlberger Grabens sowie die Errichtung eines neuen Siels. Die Deichbaumaßnahmen orientieren sich am Wasserstand von 10,11 Meter, dem 2002 am Pegel Torgau höchsten je gemessenen Hochwasserscheitel. Im Kreuzungsbereich mit der L 67 entstand ein neuer Durchlass. Das rund 3 Millionen Euro umfassende Projekt wurde über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert und aus Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) sowie Mitteln des Landes Brandenburg kofinanziert.

Minister Axel Vogel besichtigte darüber hinaus drei weitere im Bau befindliche Deichabschnitte. Der Abschnitt Mühlberg 3.1.1 bei Brottewitz steht dabei kurz vor der Fertigstellung.

Die Elbe berührt das Land Brandenburg im Landkreis Elbe-Elster und in der Prignitz. Im Landkreis Elbe-Elster erstreckt sie sich von Gaitzsch im Süden bis an die Ortslage Stehla im Norden. Im Raum Mühlberg konnten bislang knapp 11,7 Kilometer und damit mehr als die Hälfte der Elbehauptdeiche erneuert werden, weitere 6,6 Kilometer sollen bis 2022 fertiggestellt sein. Insgesamt verfügt das Land in der Region Südbrandenburg über rund 23,2 Kilometer Deiche rechts- und linksseitig der Elbe.

Außerdem informierte sich Minister Vogel zusammen mit den kommunalen Vertretern **in Bad Liebenwerda** über den Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen in einem weiteren Schwerpunktgebiet an der Schwarzen Elster. Hier ging es um die Planung des innerstädtischen Hochwasserschutzes in Bad Liebenwerda und andere Ortslagenplanungen in Herzberg, Elsterwerda, Senftenberg und Ortrand (Pulsnitz) sowie um das Projekt „Deichrückverlegung Elsteraue/Zobersdorf“. Letzteres Vorhaben ist ein Teil der Verbundmaßnahme Deichrückverlegungen an der Schwarzen Elster, die aus Mitteln des Nationalen Hochwasserschutzprogramms finanziert wird. Auch hier unterstrich der Landrat zusammen mit den anwesenden kommunalen Vertretern die Dringlichkeit der Schutzmaßnahmen und forderte einen raschen Baustart.

Seit 1997 wurden in Brandenburg mehr als 778 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert, davon über 171 Millionen Euro in die Elbdeiche und darunter rund 31 Millionen Euro in Mühlberg. (tho)

Stopp in einem weiteren Schwerpunktgebiet an der Schwarzen Elster in Bad Liebenwerda. Dort informierte Minister Axel Vogel (r.) zusammen mit seinen Planungsfachleuten über den aktuellen Stand der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen. Fotos Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

Wie attraktiv ist der Landkreis als Wirtschaftsstandort?

Wirtschaftsförderung Elbe-Elster befragt Unternehmen zur wirtschaftlichen Situation

Rund 800 Unternehmen mit Sitz im Landkreis Elbe-Elster erhalten in diesen Tagen eine Einladung zur Teilnahme an der Online-Umfrage von der Kreisverwaltung. Zum ersten Mal startet die Wirtschaftsförderung des Landkreises eine solche Befragung unter den Gewerbetreibenden, um die Region als Wirtschaftsstandort voranzubringen. „Für viele politische Entscheidungen zur Kreisentwicklung sind die Einschätzungen der ansässigen Unternehmen von Bedeutung“, erläutert Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Von besonderem Wert ist die Aktion für die tägliche Arbeit der Wirtschaftsförderung Elbe-Elster, weil sie nicht anonym durchgeführt wird. „Damit wir unsere Betriebe gezielt unterstützen können, brauchen wir fundierte einzelbetriebliche Informationen“, sagt Wirtschaftsförderin Bianca Tilch. So wird mit dem Online-Fragebogen nicht nur die Standortzufriedenheit der Betriebe ermittelt, sondern auch konkrete Entwicklungsabsichten und mögliche Engpässe der Betriebe, vor allem beim Arbeitskräftepotenzial und bei den Gewerbeflächen. „Nur, wenn wir zum Beispiel wissen, wo demnächst Kapazitäten erweitert werden sollen, können wir ein bedarfsgerechtes Flächenangebot entwickeln“, unterstreicht Bianca Tilch den Wert einer solchen Umfrage für die Arbeit der Wirtschaftsförderung.

Die Initiatoren der Befragung hoffen nun auf eine gute Resonanz. „Wir setzen auf Mitwirkung der Unternehmen, weil es letztlich auch in ihrem Interesse ist“, sagt der Landrat.
Unternehmen, die keinen Fragebogen erhalten haben, sich aber beteiligen möchten, werden gebeten, sich an die Wirtschaftsförderung zu wenden (Projektkoordination: Wirtschaftsförderung Elbe-Elster, Bianca Tilch, Tel.: 03535 46-1297, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lkee.de).

Bianca Tilch
Wirtschaftsförderung Elbe-Elster

Anzeige(n)

Picknickmomente im Spätsommer genießen

Verschiedene Leckereien sind bereits verfügbar/Weitere Anbieter gesucht

Auch im Spätsommer ist Elbe-Elster ein Ort für einzigartige Picknickmomente mit Schnappschussgarantie! Wohl nirgendwo sonst in Brandenburg finden sich so viele schöne und intime Picknickplätze, wie in unserer Region.
Mit den nun online auf https://www.reegional.de/picknickmomente zur Verfügung stehenden Angeboten heißt es nur noch Picknickmoment wählen, Anbieter kontaktieren und dann einfach loswandern, sich aufs Rad schwingen oder mit dem Auto Land, Leute und Picknick genießen.
Der Landkreis Elbe-Elster und der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. hatten einen Aufruf gestartet auf den sich einige Anbieter*innen gemeldet hatten. Dieser Aufruf gilt weiterhin, jede/-r regionale Anbieter*in können sich gerne weiterhin melden. Besonders wünschenswert sind Picknickmomente, die auch für die kältere Jahreszeit in Frage kommen. Alle Modalitäten gibt es unter: https://www.lkee.de/Service-Verwaltung/Kreisverwaltung/Amt-fuer-Strukturentwicklung-und-Kultur-/
Dass Picknick eine beliebte Freizeitaktivität ist, haben bereits die Elbe-Elster-Fontanepicknicks 2019 eindrucksvoll bewiesen. Dort Platz nehmen, wo die Aussicht am schönsten ist. Das schlemmen, was regionale Gastgeber liebevoll in individuellen Picknickangeboten zusammengestellt haben. All dies zusammen beschert wunderbare Momente zu jeder Jahreszeit.
Der Genussproviant ist vielseitig und immer gespickt mit einer persönlichen Lieblingsplatzempfehlung.
Ob nun das kleine Lunchpaket für die ganze Familie auf dem Rad oder der liebevoll gefüllte Picknickkorb mit Decke als Grund für eine kleine Reise zu zweit durch das wunderschöne Elbe-Elster-Land.

Foto LKEE/Social-Media Team: So oder ähnlich könnten die Zutaten für einen individuellen Picknickmoment allein, zu zweit oder in Familie im Landkreis Elbe-Elster im Spätsommer aussehen.

Philipp Strelitz
Social-Media Team
Landkreis Elbe-Elster

Landrat begrüßte neue Auszubildende und Studenten

Landkreis kümmert sich seit Jahrzehnten um Berufsnachwuchs/52 junge Leute absolvieren derzeit eine Lehre oder ein Studium/Elf Ausgelernte setzen ihre Arbeit in der Kreisverwaltung fort

Der Landkreis Elbe-Elster bildet seit Jahrzehnten kontinuierlich aus. Derzeit absolvieren 52 junge Leute eine Lehre oder ein Studium. Zum offiziellen Ausbildungsstart begrüßte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski am 1. September acht neue Auszubildende und sechs Studenten in der Kreisstadt Herzberg. Die jungen Leute werden in der Kreisverwaltung Elbe-Elster zu Verwaltungsfachangestellten (3) und zu Notfallsanitäterinnen und -sanitätern (5) ausgebildet.
Ebenfalls herzlich willkommen hieß der Landrat sechs Studierende der Studiengänge „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“, „Verwaltungsinformatik“, „Vermessung und Geoinformatik“ sowie „Bauingenieurwesen“, die nach ihrer Hochschulausbildung die Kreisverwaltung verstärken werden.
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski wies in seiner Ansprache an den Berufsnachwuchs darauf hin, dass bis 2025 über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung in den Ruhestand gehen werden. „Wir brauchen also in naher Zukunft engagierte und gut ausgebildete Fachkräfte. Und wer seine Sache während der Ausbildung gut macht, der hat beste Chancen, in eine feste Anstellung übernommen zu werden“, gab der Landrat dem Berufsnachwuchs als Motivation mit auf den Weg.
Elf ausgelernte Auszubildende setzen ihre Arbeit in der Kreisverwaltung fort. Der Landrat wünschte den Nachwuchskräften viel Erfolg für die nächsten beruflichen Herausforderungen: im Sozialamt, im Straßenverkehrsamt, im Kataster- und Vermessungsamt, im Ordnungsamt, im Finanzverwaltungsamt, in der Kreisstraßenmeisterei und im Amt für Jugend, Familie und Bildung. (tho)

Foto Pressestelle Kreisverwaltung/ Torsten Hoffgaard: Fototermin mit Landrat (r.) zum Ausbildungsstart im Innenhof der Kreisverwaltung am 1. September. Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte dazu acht neue Auszubildende und sechs Studenten in der Kreisverwaltung.

Schneller von A nach B über die Straße

Landräte aus Elbe-Elster und Nordsachsen erörterten mit stellvertretendem Botschafter Chancen für bessere Verkehrsanbindungen für die Region

Die beiden Landräte aus Elbe-Elster und Nordsachen, Christian Heinrich-Jaschinski und Kai Emanuel, wollen sich weiter für bessere Verkehrsanbindungen für die Region stark machen. Dafür sprachen sie sich unlängst (30. August) bei einem gemeinsamen Treffen in Herzberg aus. Sie sehen dafür nach der nächsten Bundestagswahl gute Chancen, wenn Karten neu gemischt werden. Zusammen mit Deutschlands stellvertretendem Botschafter in Polen, Knut Abraham, wollen sie Möglichkeiten ausloten, wie die Menschen im europäischen Verbund schneller von A nach B über die Straße kommen.

Beide Landräte stimmen darin überein: Der weitere Ausbau der Bundesfernstraßen ist vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Region, der Verbesserung der Erreichbarkeit der zentralen Orte und der Erhöhung der Lebensqualität in den Kommunen Grundvoraussetzung für die kontinuierliche Entwicklung in den Landkreisen Elbe-Elster und Nordsachsen. Die Umsetzung des Projekts „Milau“ würde Planungssicherheit für ansiedlungswillige Investoren, ansässige Unternehmen und den Bundeswehrstandort Schönewalde-Holzdorf bedeuten. Die neue Ost-West-Verbindung würde dabei helfen, eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes im strukturschwachen Süden sicherzustellen.

Foto Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard: Knut Abraham und die Landräte Kai Emanuel und Christian Heinrich-Jaschinski tauschten sich in Herzberg über bessere Verkehrsanbindungen für die Region aus.

Als wichtig wurden darüber hinaus folgende Verbindungen identifiziert:

- Ausbau der B 101 Bad Liebenwerda-Herzberg weiterführend nach Jüterbog-Berlin,
- Ausbau der B 187 Lutherstadt Wittenberg-Jessen zur B 101 als wichtige Ost-West-Achse für die Wirtschaftsunternehmen und den Bundeswehrstandort Schönewalde-Holzdorf,
- die Trassierung der B 6n im Rahmen der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplanes durch den konfliktärmeren Bereich nördlich der Dübener Heide,
- Ausbau der B 87 Leipzig-Eilenburg-Torgau-Herzberg-Luckau mit Realisierung der Ortsumfahrungen sowie
- der Ausbau der Straßeninfrastruktur im Bereich der sogenannten Leila-Süd (Fernverkehrsverbindung Leipzig-Lausitz) mit Abschnitten der B 183, der B 101 sowie der B 169.

Nach der Bundestagswahl am 26. September sollen dafür mit verantwortlichen Stellen auf Landes- und Bundesebene zügig Kontakte hergestellt werden, um für die Verkehrsprojekte zu werben. (tho)

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 13. Oktober 2021. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 1. Oktober 2021, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Musikschüler machen ihr Hobby zum Beruf

Kreismusikschule unterstützt sie dabei mit speziellem Förderprogramm

Foto Franziska Dorn: Der Bassist Eduard Dorn hat sein Ziel erreicht. Er beginnt mit einer fundierten Ausbildung an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ im Rücken sein angestrebtes Musikstudium.

Zum Ende des Schuljahres haben jeweils drei Absolventinnen und Absolventen der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ den Eignungstest für ein Musikstudium bestanden. „Das ist ein großartiger Erfolg in der gezielten Nachwuchsförderung zukünftiger Berufsmusikerinnen, -musiker und muskipädagogischer Lehrkräfte“, freut sich Musikschulleiter Chris Poller. Im Fach Bassgitarre haben die Bassisten Eduard Dorn und Marcel Hartnick ihre Eignung erfolgreich in der Aufnahmeprüfung bewiesen. Sie erhielten ihren Unterricht bei Diplom-Musikpädagoge Gunnar Reichmann in der Finsterwalder Regionalstelle der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. „Da für ein Musikstudium nicht der numerus clausus (NC) ausschlaggebend ist, sondern ein Eignungstest im künstlerischen Haupt- und Nebenfach, also die Beherrschung von mindestens zwei Instrumenten und das Wissen in den musiktheoretischen Fächern, unterstreichen diese Ergebnisse erneut die hohe Qualität der Ausbildung bei uns an der Kreismusikschule“, sagt Chris Poller.
Im Bereich der studienvorbereitenden Ausbildung für Musizierende bietet die Kreismusikschule mit großzügiger Unterstützung des Landkreises Elbe-Elster ein spezielles und erfolgreiches Förderprogramm an. Im Ergebnis dieses Programms gab es im Juni 2021 noch weitere Erfolge für die Lernenden. Im Fach Trompete absolvierte Laurence Hoppe einen erfolgreichen Eignungstest, und im Fach Gesang Gabriela Dombrowe. Laurence erhielt den Hauptfachunterricht bei Ulf Kluge in Elsterwerda. Gabriela wurde von Diana Tobien in der Finsterwalder Regionalstelle im Hauptfach Gesang auf das Musikstudium vorbereitet. Der Schüler Jonas Neumann hatte seit 2016 Unterricht bei Lars Weber im Marimbaspiel und erhielt ebenfalls die Zulassung für ein Musikstudium. Die Cellistin Emily Köpcke absolvierte ihren Hauptfachunterricht in der Finsterwalder Regionalstelle bei Nassib Ahmadieh und beginnt ein Studium der Musikwissenschaften. Alle unterrichtenden Lehrkräfte haben selbst Musik studiert und wissen aus eigener Erfahrung sehr gut, wie hoch das geforderte Niveau an den Musikhochschulen sein muss.

Chris Poller
Leiter der Kreismusikschule
„Gebrüder Graun“

Anzeige(n)

„Für Rainer: Vom Papst bis zu den Stones“

Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde zeigt ab 4. September Autogrammsammlung von Rainer Böhmchen

Joe Cocker, Margot Honecker und Ronald Reagan haben irgendwann den Stift angesetzt und ein Foto, ein Plattencover oder sonstige Untergründe mit ihrer eigenhändig geschriebenen Unterschrift versehen. Darüber gefreut hat sich Rainer Böhmchen, dessen Passion seit 30 Jahren das Sammeln von Autogrammkarten ist. Vom 4. September bis 7. November 2021 zeigt der Finsterwalder erstmals einen Großteil seiner Autogramm-Sammlung im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde. Vielen Autogrammjägern geht es um die persönliche Verbindung zu ihrem Idol; Künstler hingegen nutzen Autogrammkarten fürs Marketing. Rainer Böhmchen allerdings sucht den Kontakt zu Stars und Berühmtheiten, um möglichst viele und unterschiedliche Autografen von Personen der Zeitgeschichte zu sammeln.

Sein erstes Autogramm bekam er als Gewinn bei einem Preisausschreiben der Tageszeitung „Der Morgen“. Die Unterschrift stammte vom DDR-Olympiasieger im Radsport Lutz Heßlich. Nach diesem eher zufälligen Auftakt nahm die Sache dann jedoch ordentlich Fahrt auf: Seitdem sind etwa 6.600 signierte Karten, Briefe, Kataloge oder Kunstwerke dazugekommen. Vertreten sind Musikerinnen, Politiker, Sportlerinnen und Schauspieler. Die Bandbreite reicht von Musiklegenden wie Charly Watts oder Roger Waters über Politiker wie Ronald Reagan und Margot Honecker bis zu Geistes- und Kunstgrößen wie Günter Grass und Gerhard Richter. Im Finsterwalder Museum werden in vielen Fällen nicht nur die Autogrammkarten gezeigt, sondern auch die Briefe, die Rainer Böhmchen an Berühmtheiten schrieb, um ihre Signatur zu erhalten.

Foto Museumsverbund Elbe-Elster: Rainer Böhmchen und Museumsmitarbeiter Olaf Weber bei der Vorbereitung der Ausstellung.

Der Sammler ist bei der Ausstellungseröffnung am 4. September um 17.00 Uhr im Sänger- und Kaufmannsmuseum anwesend. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung vom Duo „Reiner und Rosmarie“ und steht dem breiten Publikum offen. Es gilt das Hygienekonzept des Museumsverbunds Elbe-Elster, das unter https://www.museumsverbund-lkee.de/Covid19-Informationen/ eingesehen werden kann.

Babette Weber
Leiterin Museumsverbund Elbe-Elster
Kontakt
Di. - So. 10.00 - 18.00 Uhr, Oktober - März bis 17.00 Uhr
Sänger- und Kaufmannsmuseum
Lange Straße 6/8 in 03238 Finsterwalde
Tel. 03531 30783
museum-finsterwalde@lkee.de
www.museumsverbund-lkee.de

Herr Tiger im Museum Schloss Doberlug

Internationales Puppentheaterfestival des Landkreises Elbe-Elster gastiert am 19. September im Schloss Doberlug

Am 19. September um 10.30 Uhr präsentiert sich das 23. Internationale Puppentheaterfestival des Landkreises Elbe-Elster mit einem wilden Treiben im Museum Schloss Doberlug. Das „Theater con Cuore“ aus Schlitz erzählt mit „Tigerwild“ die spannende Rückkehr eines gelangweilten Tigers zu seinen tierischen Wurzeln. Eigentlich geht es Herrn Tiger sehr gut. Er hat eine gemütliche Wohnung, geht jeden Tag zur Arbeit und spielt ab und zu mit den Nachbarkindern im Hof Verstecken. Und doch fühlt er sich zunehmend unwohler. Denn alle um ihn herum sind immer so überanständig, ja fast langweilig. Er spürt seine Wildheit in ihm aufkommen. Und eines Tages hat Herr Tiger eine ganz wilde Idee! Frei nach dem Kinderbuch „Herr Tiger wird wild“ von Peter Brown beschreibt diese Geschichte, dass jeder seinen Freiraum braucht, um sich selbst zu entwickeln, ohne dabei anderen auf die Füße zu treten.

Foto Virginia & Stefan P. Maatz: Herrn Tiger wird langweilig

Für Kinder ab vier Jahren. Eintritt 4,00 Euro. Da derzeit nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, wird darum gebeten, dass pro Kind nur eine erwachsene Begleitperson teilnimmt. Es muss verbindlich reserviert werden. Es gilt das Hygienekonzept des Museumsverbundes Elbe-Elster, das unter www.museumsverbund-lkee.de/Covid19-Informationen/ eingesehen werden kann und ab einer 7-Tage-Inzidenz von 20 eine 3G-Regel enthält. Bestellte Karten müssen 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden oder gehen wieder in den Verkauf. Verbindliche Kartenvorbestellungen unter Tel. 035322 6888520 oder museum-schlossdoberlug@lkee.de.

Dr. Torsten Lehmann
Museumsverbund Elbe-Elster

Kulturförderung 2022 jetzt beim Landkreis beantragen

Sachgebiet Kultur und Partnerschaften nimmt Anträge bis 30. September entgegen

Das Kulturjahr 2022 nähert sich allmählich mit immer größeren Schritten. Deshalb sei bereits jetzt darauf hingewiesen, dass es wieder die Möglichkeit einer Kulturförderung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und des Landkreises Elbe-Elster gibt.
Für Veranstaltungen, wie Konzerte, Konzertreihen, Puppenspiele, Theater, Ausstellungen oder auch Publikationen, Lesungen oder anderweitige Maßnahmen, besteht die Möglichkeit, die Kulturförderung beim Sachgebiet Kultur und Partnerschaften des Landkreis Elbe-Elster bis zum 30. September 2021 zu beantragen.
Antragsunterlagen gibt es vor Ort im Sachgebiet Kultur und Partnerschaften, Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg und auf Anfrage unter 03535 46 5107 oder per E-Mail über kulturamt@lkee.de sowie per Post.
Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge nur bis zum Stichtag am 30. September 2021 entgegengenommen werden. Später eingegangene Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.
Die Antragsunterlagen können unterschrieben vorab per Mail eingesendet werden, müssen später jedoch im Original per Post nachgereicht werden.

Florian Ehrentraut
Strukturentwicklung, Kultur u. Marketing
Landkreis Elbe-Elster

Neues vom Regionalsiegel Elbe-Elster

Erster analoger Stammtisch und neue Zertifizierungen

Endlich wieder Gesichter sehen, endlich wieder ins Gespräch kommen, endlich wieder Netzwerken!
So könnte man das Gefühl beschreiben, dass sich bei den Siegelträger*innen eingestellt hat, als die IHK Cottbus und der Landkreis Elbe-Elster unlängst zum ersten analogen Stammtisch in diesem Jahr geladen hatten. Der Hof Nr. 14 bietet eine Oase der Ruhe im Zentrum von Doberlug. Er bietet Raum für Veranstaltungen von bis zu 200 Personen. Zu Beginn des produktiven Stammtisches gab es eine Führung über das gesamte Gelände. In geselliger Atmosphäre wurden den Anbieter*innen dann die neuesten Entwicklungen rund um das Siegel, Angebote zur Teilnahme sowie die neuen Netwerkpartner*innen vorgestellt.
Neu mit dabei ist zum Beispiel Stephan Thrun. Als derzeit einziger Imker beim Regionalsiegel erweitert der passionierte Bienenflüsterer das Gesamt-Sortiment mit einem ganz besonderen Honig. Die kleinen gelbschwarz gestreiften Insekten sind nämlich nicht wählerisch und tragen mehrere Aromen aus der unmittelbaren Umgebung zusammen.
„Wenn man unseren regional, nachhaltig und naturnah erzeugten Honig genießt, dann schmeckt man die gesamte Vielfalt des Schönewalder-Frühlings und auch des -Sommers“, ist Stephan Thrun überzeugt.
Während die Honigbienen im Frühling den Blütenstaub der Pflaumen- und Kirschbäume oder des Rapses zusammentragen, so sind im Sommer eher die Linden und die strahlenden Sonnenblumen das Ziel der fleißigen Helfer. Diese Vielfalt kann man auch im Produkt sehen und schmecken. Der gesiegelte Honig „Frühjahrsblüte“ ist heller und gleichzeitig auch milder im Geschmack, wohingegen der Honig „Sommerblüte“ dunkler und intensiver ist. Die Zertifizierung des Honigs fand am 11. August 2021 statt.
Ebenfalls mit von der Partie ist Anne Freudenberg. Die Jungunternehmerin, die sich mit dem Laden „Einfach ohne - Unverpackt“ in Finsterwalde selbstständig gemacht hat, nutzte die Chance mit einigen Produzent*innen zusammenzukommen, die optimal in ihr Konzept passen.

Foto LKEE/ Social-Media Team: Sabine Münster (l.) von der Wirtschaftsförderung des Landkreises überreichte Imker Stephan Thrun (r.) das Regionalsiegel-Zertifikat.

Nach der formellen Runde ging es dann in den lockeren Dialog, dabei stellte Herr Graef sein neustes Projekt vor. Der Pfeffermann aus Zeischa hat mit der Hochschule Anhalt ein scharfes Craft-Bier kreiert.
Die positive Stimmung und die Anregungen, die aus der Veranstaltung mitgenommen wurden machen Lust auf mehr!
Zum Beispiel die Recyclingkunst von Anna-Marie Josefin Beeg. Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Schlagwort in politischen Debatten, es ist ein Lebensgefühl bei ihr. Es geht einher mit Regionalität, doch oft wird es „nur“ mit der Produktion von Erzeugnissen in Verbindung gebracht. Was aber tun mit Kaffee, der abgelaufen ist, oder wohin mit Resten von Pflanzen, die man beim Gärtner erworben hat? Vermutlich ist der erste Gedanke, na in den Müll, ist doch klar. Eben nicht! Anna-Marie Josefin Beeg sieht das anders. Mit ihrer frisch gesiegelten Recyclingkunst bereichert sie das Netzwerk des Regionalsiegels.
Produkte der Siegelträger oder Reste jener, die normalerweise nicht mehr genutzt werden würden, werden so Teil ihrer Kunstwerke. So wohnt diesen Exemplaren ein ganz besonderer Charme inne, zum einen das Herzblut der Künstlerin, zum anderen das Gefühl von Heimat aus der Region.
„Ich möchte meinen Platz im Siegel finden, den Gedanken der Nachhaltigkeit weiter ausbauen und die Produkte somit auf eine neue Art kombinieren“, sagt Anna-Marie Josefin Beeg.
Dass sie dabei mit Herz und Seele dabei ist, zeigt ein für einen außenstehenden Beobachter einfacher Löffel. Doch dieser ist viel mehr. Er wurde von ihrem Vater gefertigt, als dieser sich in russischer Gefangenschaft befand.
Wer mehr von diesen emotionalen Geschichten hören oder sich vielleicht selbst an so einem Bild versuchen möchte, der sollte sich auf den Weg in die Münzgasse in Bad Liebenwerda machen, denn dort befindet sich die Werkstatt von Anna-Marie Josefin Beeg.

Philipp Strelitz
Social-Media Team
Landkreis Elbe-Elster

Tickets für das Internationale Puppentheaterfestival sind begehrt

15 regionale und überregionale Puppenbühnen vom 17. bis 26. September dabei

Vom 17. bis 26. September haben 15 regionale und überregionale Puppenbühnen die Fäden in der Hand und erwarten Sie mit einem abwechslungsreichen Programm zum 23. Internationalen Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land.
Von Märchen über Komödien, fabelhafte Geschichten und Abenteuer bis hin zu Improvisation und musikalischen Inszenierungen ist für jede Altersgruppe und für jeden Geschmack etwas dabei.
Die Eröffnungsveranstaltung im Referktorium Doberlug mit dem Klassiker „Winnetou - Der Schatz im Silbersee“, inszeniert vom marotte-Figurentheater Karlsruhe sowie den Inszenierungen der Akrobatikgruppe mosaique - Feuerkunst und Artistik, ist bereits restlos ausverkauft. Einige wenige Tickets gibt es noch für die Lange Nacht des Puppenspiels am 25. September 2021 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. TheaterKorona inszeniert mit Großfiguren, Schattenpiel und virtuosem Schauspiel den Bestseller-Roman „Die Vermessung der Welt“ von Daniel Kehlmann. Anschließend lässt TheaterFusion Berlin in „Herr Prokofjew dirigiert Peter und der Wolf - eine Improvisation“ den Komponisten Prokofjew auf humorvolle Weise seine Welt der Musik erklären. Er braucht jedoch Hilfe aus dem Publikum. Für die Sondervorstellung in der Trinitatiskirche Finsterwalde am 23. September sind noch Karten für das Stück „Kleines Konzert mit großen Marionetten“ der Dornerei - Theater mit Puppen beim Sachgebiet für Kultur und Partnerschaften des Landkreises Elbe-Elster verfügbar. Puppenspieler Markus Dorner aus Neustadt an der Weinstraße/Mußbach präsentiert Fadenfiguren und ihre musikalische Seite. Die Szenenfolge präsentiert u.a. Tevje, den Milchmann aus dem Musical Anatevka, die Ballade vom Zauberlehrling (nach Johann Wolfgang von Goethe) und klassischen Marionettentanz mit Musik von Edward Grieg. Auch Chansons von Reinhard Mey und Opernausschnitte von Mozart sind Teil dieses Marionettenprogramms. Auch in diesem Jahr findet für alle kleinen Puppentheaterfans am 26. September, ab 14.30 Uhr, das Kasper-Café im Bürgerhaus Bad Liebenwerda statt. Der „Superwurm“ (Dornerei - Theater mit Puppen) rettet die Welt, und auch der Kasper muss in „Kasper, König, Räuber Hinz“ (Puppenthaeter Volkmar Funke) alles wieder zum Guten führen.
Alle weiteren Spieltermine sowie alle Informationen rund um das 23. Puppentheaterfestival gibt es unter
www.puppentheaterfestival-ee.de oder unter 03535 465105.

Foto Sebastian Brauer: Die Vermessung der Welt mit dem Theater Korona

Erwachsenenvorstellung am 23. September 2021
in der Evangelischen Trinitatiskriche in Finsterwalde
Vorreservierung unter 03535 46 5105 dringend erforderlich.
Erwachsene 12,00 Euro
Ermäßigt (Schüler/Studenten) mit gültigem Nachweis 8,00 Euro

Lange Nacht des Puppenspiels am 25. September 2021
im Bürgerhaus Bad Liebenwerda
Vorreservierung unter 03535 465105 dringend erforderlich.
Erwachsene 12,00 Euro
Ermäßigt (Schüler/Studenten) mit gültigem Nachweis 8,00 Euro

Kasper-Café am 26. September 2021
im Bürgerhaus Bad Liebenwerda
Vorreservierung unter 03535 465105 dringend erforderlich.
Kinder 8,00 Euro (inkl. Gebäck, Kakao und Bastelangebot)
Erwachsene 8,00 Euro (inkl. Gebäck und Kaffee)

Susanne Wegner
Sachgebiet Kultur und Partnerschaften
Landkreis Elbe-Elster

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
  Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
  Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 54,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 3,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Wirtschaftsförderung warb für Elbe-Elster-Produkte

Landkreis zu Gast auf überregionaler Warenbörse von pro agro in Klaistow

Auf dem Spargelhof in Klaistow herrschte Ende August reges Treiben, fast schon wie auf einem Wochenmarkt. Der Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V. - pro agro hatte 40 regionale Erzeuger*innen eingeladen, sich bei der ersten nach dem Lockdown stattfindenden Warnbörse den 80 geladenen Fachbesucher*innen aus Handel, Gastronomie, Markthallen und der Gemeinschaftsverpflegung vorzustellen.

Aus Elbe-Elster waren die Bäckerei Bubner, Bon Pastaio aus Falkenberg sowie ein Infostand für das Regionalsiegel mit von der Partie. Bei den vielen Gesprächen mit den Fachbesucher*innen wurde schnell klar, dass sich der Trend von regional erzeugten oder hergestellten Produkten weiter durchsetzt und die Anforderungen an die Regionalität selbst immer weiter steigen.

Aber auch unter den Austeller*innen wurden wertvolle Erkenntnisse erörtert, beispielsweise fehlt es in Brandenburg an regional angebautem Hartweizengrieß, eben für die Herstellung von veganen Tiefkühl-Nudelprodukten von Bon Pastaio. Pro Agro bot sich an, die bestehenden Netzwerke zu nutzen, um Lösungen zu finden. Die Warnbörse ist deswegen auch so wertvoll für Erzeuger*innen, da es für Einkäufer*innen aus dem Handel Wochen dauern würde, die

Foto LKEE/ Social-Media Team: Janine Niederstraßer, Marketingkoordinatorin des Landkreises Elbe-Elster im Gespräch mit den Marktschwärmereien aus Berlin.

Betriebe einzeln aufzusuchen, um sich ein Bild von den Produkten zu machen.

Um das Angebot des Regionalsiegels so breit wie möglich vorzustellen, war die Wirtschaftsförderung des Landkreises Elbe-Elster vor Ort. Insgesamt waren die Stände aus unserer Region gut besucht. Interessenten, wie Vertreter*innen von Edeka aus Berlin, die Markschwärmereien aus Berlin und auch Karls Erdbeer-Hof, legten dort einen Stopp ein und nahmen die regionalen Angebote genau unter die Lupe.

Philipp Strelitz
Social-Media Team
Landkreis Elbe-Elster

Ohne Bässe fehlt etwas in der Musik

Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ bietet ab diesem Schuljahr Bassgitarre und Kontrabass auf kindgerechten Instrumenten für die Jüngsten an

Ruhrpottbarde Herbert Grönemeyer weiß, wie Musik geht. Mit „Der Mann ihrer Träume muss ein Bassmann sein. Das Kitzeln im Bauch macht sie verrückt“ benennt er bereits 1983 einen der wichtigsten Parts in der Instrumentierung populärer Bands. Ohne Bassgitarre würde jeder Band das harmonische Fundament fehlen. Auch der Klang klassischer Orchester entspräche ohne Bässe nicht unseren Erwartungen und ein Blasorchester ohne die Unterstützung der tiefen Tuba wäre unvorstellbar.

Foto KreismusikschuleenviaM.:
Auch die Bassistin Wanda Brankatschk (r.) von den „J.K. Sisters“ erlernte das Bassspielen an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.

An der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ wird seit vielen Jahren die Ausbildung an diesen tief klingenden Instrumenten angeboten.

Den Unterricht dazu erteilen die Musikpädagogen Johannes Weber, Nassib Ahmadieh und Gunnar Reichmann auf den tiefen Saiteninstrumenten Kontrabass und Bassgitarre. Bei den Kollegen Ulf Kluge und Andrej Altergott kann das Spielen auf der Tuba erlernt werden. Ohne die fundamentierte Ausbildung an der Kreismusikschule würde eine Vielzahl regionaler Bands nicht in der Qualität klingen, wie wir sie heute kennen. Dazu gehören die „Disconauten“, „The Flying Rockets“, „Marble-Cake“ oder „The J.K. Sisters“, um nur einige zu nennen. Um diesen Qualitätsstandart nicht nur zu halten, sondern konsequent weiterzuentwickeln, werden ab diesem Schuljahr auch Bassgitarre und Kontrabass auf kindgerechten Instrumenten für die Jüngsten angeboten.

Anfragen über die Regionalstelle Finsterwalde der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ per Mail musikschule.fi@lkee.de oder per Telefon 03531 7176200.

Chris Poller
Leiter Kreismusikschule
„Gebrüder Graun“

Gesund beginnt im Mund

Zahngesundheit in der häuslichen Pflege

Viele Menschen mit Pflegebedarf haben eine deutlich schlechtere Mundhygiene als andere Bevölkerungsgruppen.
Werden ältere Menschen pflegebedürftig, sind viele von Ihnen nicht mehr in der Lage, sich ausreichend um ihre Zahnpflege zu kümmern. Erschwerend kommt hinzu, dass sie meistens nicht mehr mobil sind und deshalb keine Möglichkeit haben, regelmäßig eine Arztpraxis aufzusuchen.
Dabei stellen gesunde Zähne und gut sitzende Prothesen eine genussvolle Nahrungsaufnahme sicher, ermöglichen eine gute Aussprache und tragen natürlich auch zu einem ansprechenden Äußeren bei.
Eine mangelhafte oder gar nicht durchgeführte Mundhygiene führt zu Erkrankungen der Zähne und Druckstellen an den Prothesen. Schmerzen, Schwellungen und Zahnfleischbluten sind die Folgen.
Vor allem bei Menschen, welche in ihren Möglichkeiten einer Kommunikation eingeschränkt sind, sind ein abwehrendes Verhalten bei der Mundhygiene oder sogar einer Verweigerung der Nahrungsaufnahme ernstzunehmende Warnsignale für orale Erkrankungen.
Wenn pflegebedürftige Menschen nicht mehr dazu in der Lage sind, ihre Zahnpflege selbstständig durchzuführen, übernehmen zum Beispiel Angehörige als Pflegekraft eine wichtige Schlüsselrolle. Ihr Einsatz als „Fremdputzer" kann helfen, die Zahngesundheit der Betroffenen aufrechtzuerhalten.
Jeder, der schon einmal Zahnschmerzen hatte, kann sich gut in die Betroffenen hineinversetzen, vor allem, wenn diese nicht mehr in der Lage sind, ihre Schmerzen mitzuteilen. Darum helfen Sie mit und unterstützen ihre Angehörigen in der täglichen Zahnpflege.
Haben Sie Fragen? Zu diesem und allen anderen Themen rund um das Thema Pflege berät der Pflegestützpunkt gern, individuell und kostenlos.

Pflege Stützpunkt Elbe-Elster
Neutrale Pflegeberatung und -koordination

Wir sind ab sofort wieder persönlich für Sie da! In Herzberg und in unseren Außensprechstunden in Finsterwalde und Bad Liebenwerda. Bitte vereinbaren Sie vorab einen individuellen Termin.

Sprechzeiten:

Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon:

Pflegeberatung:	03535 46-2980
Sozialberatung:	03535 46-2981
Alltagsunterstützenden Angebote:	03535 46-2982
Beratung neue Wohnformen:	03535 46-2983

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de

Suzanne Wartenburger
Pflegestützpunkt Elbe-Elster

Im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster Nummer: 15 vom 18.08.2021 ist folgender Beschluss des Kreisausschusses vom 02.08.2021 bekanntgemacht. Das Amtsblatt ist auch im Internet unter https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Kreisanzeiger-Amtsblatt einsehbar.

Amtsblatt
für den Landkreis Elbe-Elster

Vergabe des Auftrages zur Ausführung der Baumaßnahme "Ausbau Verbindungsstraße Malitschkendorf - Schlieben; Kreisstraße 6240, Abschnitt 040"

Anzeige(n)

Landkreis Elbe-Elster

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungssanitäter (m/w/d)
Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter (m/w/d) oder Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Informationen für Besitzer von Ölheizungsanlagen im Überschwemmungsgebiet

Ölheizungsanlagen unterliegen einer Anpassungspflicht

Die starken Überschwemmungen der letzten Wochen in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg haben noch einmal eindringlich die Gefahr durch Hochwasserereignisse vor Augen geführt. Auch der Landkreis Elbe-Elster ist in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder von Hochwassern betroffen gewesen. Anfang 2018 ist das Hochwasserschutzgesetz II in Kraft getreten, das teilweise auch Besitzer von Ölheizungen betrifft. Neben „Überschwemmungsgebieten" führt der Gesetzgeber noch sogenannte „Risikogebiete außerhalb von festgesetzten Überschwemmungsgebieten" an. Ob Sie sich mit Ihrer Öltankanlage - auch als Heizölverbraucheranlage bezeichnet - in einem Überschwemmungs- oder Risikogebiet befinden, erfahren Sie im Internet unter https://mluk.brandenburg.de/info/ueberschwemmungsgebiete oder bei der Unteren Wasserbehörde Elbe-Elster unter der Telefonnummer 03535-46 2628. In Überschwemmungs- und Risikogebieten können bestehende Ölheizungsanlagen weiter betrieben werden, sie unterliegen jedoch einer Anpassungspflicht.

Sie wohnen in einem Überschwemmungsgebiet und haben eine Ölheizung oder möchten eine neue Heizungsanlage einbauen?
Bei bestehenden Ölheizungen sind Sie verpflichtet, Ihren Heizöltank spätestens bis zum 5. Januar 2023 hochwassersicher nachzurüsten. Die Errichtung neuer Heizölverbraucheranlagen ist verboten. Auf Antrag kann die untere Wasserbehörde Ausnahmen zulassen, wenn kein anderer weniger wassergefährdender Energieträger zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten zur Verfügung steht und die Heizölverbraucheranlage hochwassersicher errichtet wird.

Sie wohnen in einem Risikogebiet und haben eine Ölheizung oder möchten eine neue Heizungsanlage errichten?
Bei bestehenden Ölheizungen sind Sie verpflichtet, Ihren Heizöltank spätestens bis zum 5. Januar 2033 hochwassersicher nachzurüsten. Die Umsetzung dieser Maßnahme muss vom Aufwand her wirtschaftlich vertretbar sein. In beiden Fällen gilt: Sollten Sie vorher wesentliche Änderungen an Ihrem Öltank vornehmen, muss dieser im Zuge dessen hochwassersicher gemacht werden. Wichtig: Wenn Sie nur den Ölbrenner austauschen lassen, gilt das nicht als wesentliche Änderung der Öltankanlage. Die Errichtung neuer Heizölverbraucheranlagen ist verboten, wenn andere weniger wassergefährdende Energieträger zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten zur Verfügung stehen oder die Anlage nicht hochwassersicher errichtet werden kann.

Wie können Sie Ihre Tankanlage hochwassersicher ausführen, d. h. gegen die Einwirkung von Hochwasser sichern?
Sie brauchen einen Fachmann, denn alle Installationsarbeiten und Nachrüstungen von Öltankanlagen dürfen nur durch einen Fachbetrieb nach dem Wasserhaushaltsgesetz oder den Hersteller der Tankanlage durchgeführt werden und müssen anschließend von einem zugelassenen Sachverständigen nach der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) überprüft werden.

Was muss beachtet werden, wenn die Heizöltanks zurückgebaut werden sollen?
Der Rückbau, die Reinigung und die Entsorgung der Tanks darf nur durch zertifizierte Fachfirmen durchgeführt werden. Andernfalls drohen Bußgelder. Anschließend erfolgt die Stilllegung der Heizölverbraucheranlage durch die untere Wasserbehörde. Bei unterirdischen Lagertanks, Tanks mit mehr als 10.000 Litern Kapazität und Tankanlagen in Trinkwasserschutzgebieten erfolgt die Stilllegung durch einen Sachverständigen der AwSV.

Interessierte Fachbetriebe aus dem Landkreis Elbe-Elster sind am 7. Juli 2021 durch die Untere Wasserbehörde des Landkreises Elbe-Elster und den TÜ-Service zu diesen Sachverhalten geschult worden. Wenden Sie sich also vertrauensvoll an Ihre Fachfirma oder die untere Wasserbehörde.

Daniel Marczykowski
Sachgebietsleiter
Untere Wasser-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde
des Landkreises

Information für Betreiber einer Kleinkläranlage

Neuanlage kann durch einen Direktantrag oder im Rahmen einer Baugenehmigung bei der unteren Wasserbehörde beantragt werden

Bei der Betreibung einer Kleinkläranlage wird häusliches Abwasser in einer privaten Anlage aufbereitet, um es danach durch Versickerung in das Grundwasser oder durch Ableitung in ein Oberflächengewässer wieder dem Wasserkreislauf zuzuführen. Dieser Vorgang stellt eine Gewässerbenutzung nach dem Wasserhaushaltsgesetz dar, für die eine wasserrechtliche Erlaubnis benötigt wird.
Die Neuanlage einer Kleinkläranlage kann durch einen Direktantrag oder im Rahmen einer Baugenehmigung bei der unteren Wasserbehörde beantragt werden.

Informationen hierzu und das Antragsformular finden Sie im Internet unter:

Landkreis Elbe- Elster
Amt für Bauaufsicht, Umwelt
und Denkmalschutz
untere Wasserbehörde
Suchbegriff Kleinkläranlagen

Die Zustimmung des zuständigen Wasser- und Abwasserverbandes zur Errichtung einer eigenen Kleinkläranlage ist dem Antrag beizufügen. Nach Fertigstellung einer neuen Kleinkläranlage ist eine wasserrechtliche Bauabnahme Voraussetzung für eine satzungsgemäße Gebührenberechnung beim zuständigen Wasser- und Abwasserverband. Die untere Wasserbehörde ist vom Betreiber über die Fertigstellung der Kleinkläranlage in Kenntnis zu setzen. Die wasserrechtliche Erlaubnis wird dann befristet erteilt und ist spätestens in den letzten drei Monaten der Befristung durch einen Direktantrag bei der unteren Wasserbehörde neu zu beantragen. Für die erneute Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis bei Fristablauf wird u.a. vorausgesetzt, dass die Kleinkläranlage in gutem technischen und baulichen Zustand ist, einwandfrei funktioniert und die Beschaffenheit des abgeleiteten Abwassers den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Dazu müssen die Betreiber mit regelmäßigen Wartungen durch eine Fachfirma und Abwasseranalysen eines zugelassenen Labors nachweisen, dass die geforderten Ablaufwerte der wasserrechtlichen Erlaubnis eingehalten werden. Der Turnus von Wartung und Abwasseranalyse wird hierbei vom Anlagenhersteller vorgegeben. Ein Wartungsvertrag mit der Errichterfirma der Anlage oder einer Fachfirma mit Sachkundenachweis, ist für die gesamte Betriebsdauer abzuschließen. Der Wechsel des Betreibers, des Grundstückseigentümers, Veränderungen an der Kleinkläranlage oder ein Wechsel der Wartungsfirma ist der unteren Wasserbehörde mitzuteilen. Wenn Sie Fragen zum Thema Kleinkläranalgen haben, wenden Sie sich an eine Fachfirma oder die untere Wasserbehörde unter der Telefonnummer 03535 469309.

Daniel Marczykowski
Sachgebietsleiter
Untere Wasser-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde
des Landkreises

Durchführung der Deich- und Gewässerschau 2021 in den Bereichen der Schwarzen Elster, der Pulsnitz und der Elbe im Landkreis Elbe-Elster im Zeitraum vom 25.10. bis 03.11.2021

Gemäß §§ 111/112 Brandenburgisches Wassergesetz wird an den nachfolgend genannten Tagen eine Deich- und Gewässerschau im Landkreis Elbe-Elster in den Bereichen der Schwarzen Elster, der Pulsnitz und der Elbe durchgeführt.

25.10.2021: **Schwarze Elster, Bereich Uebigau-Wahrenbrück/Falkenberg/Herzberg,**
Treffpunkt 9:00 Uhr Parkplatz Elsterbrücke Wahrenbrück

27.10.2021: Elbe - **Treffpunkt 9:00 Uhr Ortslage Gaitzsch**

01.11.2021: **Schwarze Elster, Stadtgebiet Bad Liebenwerda, Gemeinde Röderland Geißlitz/Röderkanal und Große Röder**
Treffpunkt 9:00 Uhr Parkplatz Elsterbrücke Wahrenbrück

03.11.2021: **Schwarze Elster im Bereich Elsterwerda bis Amt Plessa/ Pulsnitz Stadtgebiet Elsterwerda und Bereich Amt Schradenland,**
Treffpunkt 9:00 Uhr Elsterwerda Parkplatz Burgstraße

Schaupunkte sind ausgewählte Abschnitte der Gewässer I. und II. Ordnung, an denen der ordnungsgemäße Zustand der Hochwasserschutzanlagen und der Gewässer beurteilt werden sollen.
Die untere Wasserbehörde lädt hiermit ein:

- zur Deichunterhaltung Verpflichtete und Beauftragte,
- Anliegergemeinden/-kommunen,
- Eigentümer der Gewässer und Deiche,
- die Fischereiausübungsberechtigten,
- Anlieger an Hochwasserschutzanlagen,
- Bewirtschafter angrenzend an Hochwasserschutzanlagen,
- Träger öffentlicher Belange.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, bereits im Vorfeld die untere Wasserbehörde schriftlich auf Probleme des Hochwasserschutzes hinzuweisen. Diese Hinweise richten Sie bitte an den Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, untere Wasserbehörde, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg oder per E-Mail an norbert.lachmann@lkee.de.

Vereine/Verbände

„Türen auf mit der Maus“ und „Hallo Zukunft“

Planetarium Herzberg bietet spannende Weltraumabenteuer und aufregende Experimente am 3. Oktober

„Türen auf mit der Maus“ und „Hallo Zukunft“ heißt es am 3. Oktober 2021 im Planetarium Herzberg. Von 10 bis 15 Uhr kann man dort hinter die Kulissen gucken, spannende Weltraumabenteuer erleben und aufregende Experimente durchführen.
Ein Highlight sind die Lesungen aus der erfolgreichen Kinderbuchreihe „Der kleine Major Tom“. Der Autor und Zukunftsforscher Dr. Bernd Flessner liest persönlich. Gemeinsam mit Ideengeber und Singer/Songwriter Peter Schilling erschuf dieser Weltraumabenteuer, die interessante wissenschaftliche Fakten mit einer packenden Handlung verknüpfen. Kinder erhalten so einen unterhaltsamen und doch verlässlichen Zugang zu Wissen. Die Lesungen finden voraussichtlich 10.30 und 14 Uhr statt.
Ebenfalls in der Kuppel wird der Sternenhimmel gezeigt, und Fachleute stehen den jungen Nachwuchsforschern Rede und Antwort zu allen astronomischen Fragen. Im Planetariumsgarten wird hingegen experimentiert: Unter fachlicher Anleitung können dort Raketen gebastelt und gestartet werden.
Und dann sind die Kinder auch selbst gefragt: Wie stellen sie sich das Leben in der Zukunft auf Raumstationen oder anderen Planeten vor? Beim Basteln oder Malen können ihre eigenen Zukunftswelten entstehen.
Die Teilnehmerzahl - insbesondere bei den Lesungen - ist begrenzt, rechtzeitige Anmeldungen werden erbeten über planetarium.herzberg@t-online.de oder unter 03535 70057. Bitte Rückrufnummer angeben, damit bei Bedarf zurückgerufen werden kann.
Mehr Informationen zu dieser und weiteren Veranstaltungen gibt es unter: www.herzberger-sternfreunde-ev.de

Carola Heyde
Herzberger Sternfreunde e. V.

RC Herzberg-Elsterland lernt Außenpolitik aus erster Hand kennen

Stellvertretender deutscher Botschafter in Polen zu Gast in Herzberg

Erfahrene Kenner der Außen- und Wirtschaftspolitik konnte der Präsident des Rotary Club Herzberg-Elsterland, Edgar Buchwald, unlängst beim Meeting begrüßen. Zu Gast waren Thomas Rehermann, Mitarbeiter der Weltbank in Washington, Richard Teltschik, langjähriger Leiter der Repräsentanz der Hanns-Seidel-Stiftung in Washington und Knut Abraham, stellvertretender deutscher Botschafter in Polen, der auch das Referat des Tages hielt.
Zunächst erläuterte er seine Erkenntnisse und Erfahrungen zu den aktuellen Ereignissen in Afghanistan, bevor er kurz seinen Lebensweg und die sich daraus entwickelte enge Verbundenheit zum Baltikum darstellte. In seinem Referat mit dem Thema „Das schwierige Verhältnis zwischen Polen und Deutschen“ erläuterte Abraham die Seelenlage der Polen und deren Befindlichkeiten, die aus deutscher Sicht entweder völlig unbekannt oder unverständlich sind.
Das Streben um Anerkennung und Gleichstellung der Polen trifft nicht allzu selten auf deutsche Überheblichkeit und einfaches Unwissen. Kommen dann von Seiten der Polen rechtspopulistische Forderungen sowie rechtsstaatlich bedenkliche Gesetzesänderungen, fällt es aus deutscher Sicht zunehmend schwerer, eine arbeitsfähige Balance zu finden. Dies wird auch von einigen anderen europäischen Staaten und aktuell auch von den USA wahrgenommen.
Hier wurde den anwesenden Zuhörern ein Einblick in die polnische Seele gewährt, der den meisten Anwesenden so nicht bekannt war.
Im Anschluss an das Referat wurde noch intensiv über die verschiedensten außen- und wirtschaftspolitischen Fragen mit den international erfahrenen Gästen diskutiert.

Detlev Leissner
Rotary Club Herzberg - Elsterland

Sechs Ehrenamtler stehen beim Kreissportbund zur Wahl

Alle Einwohner des Landkreises können abstimmen

Da der Kreissportbund Elbe-Elster (KSB) in diesem Jahr keine sportlichen Leistungen auszeichnen kann, möchte er diesen „Stillen Helden" im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung danken und erstmals auch den „**Ehrenamtler des Jahres des KSB EE**" wählen und auszeichnen. 22 Vorschläge sind hierzu beim KSB eingegangen. Sechs davon wurden für die Wahl zum Ehrenamtler des Jahres nominiert.
An dieser Abstimmung können sich alle Einwohner/ -innen des Landkreises beteiligen. Die drei ersten werden mit einem Geldpreis ausgezeichnet, der vom Hauptsponsor der Veranstaltung, dem Herzberger Unternehmer Gerd Rothaug (roga Unternehmungen) zur Verfügung gestellt wird.

Zur Wahl stehen:

1. Frank Beyer vom SV „Frieden" Beyern e. V.
Er ist seit Beginn seiner Vereinsmitgliedschaft aktiver Kegler. In den neunziger Jahren war er im Vereinsvorstand tätig. Seine Leidenschaft war immer das Kegeln. In den Jahren, in denen er in Elsterwerda in der 2. Bundesliga gekegelt hat, ist er dem SV „Frieden" Beyern immer treu geblieben. Als der SV „Frieden" Beyern den Versuch unternahm, ebenfalls in der 2. Bundesliga zu kegeln, nahm er wieder für den SV „Frieden" Beyern am Wettkampfbetrieb mit Erfolg teil. Darüber hinaus hat er sich die ganzen Jahre um die Pflege der Kegelbahn intensiv gekümmert. Bei der Erneuerung unserer Bahnen im vergangenen Jahr war er einer der aktivsten Freiwilligen, die viele Stunden ihrer Freizeit für den Kegelsport geopfert haben. Dank seines Engagements hat der Verein die vergangenen Monate während der Pandemie ohne größere Probleme überstanden.

2. Andreas König von der Schützengilde Sonnewalde 90 (1549) e. V.
Er ist ein sehr aktiver Sportschütze. Er beteiligte sich an den Wettkämpfen auf Vereins- und Kreisebene, sofern es in den vergangenen Jahren auf Grund der Corona-Einschränkungen möglich war. Dabei erreichte er sehr gute Ergebnisse. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Brauchtumspflege. Der Verein konnte im vergangenen Jahr eine Kanone erwerben, die der ursprünglichen Sonnewalder Kanone auch sehr nahe kam. Leider stellte sich heraus, dass diese komplett restauriert werden musste. In mühevoller Kleinarbeit restaurierte er mit einem weiteren Schützenbruder diese Kanone. Im Juli 2021 konnte die Kanone wieder zum Einsatz gebracht werden. Außerdem war es auf Grund dieser mühevollen Arbeit möglich, die Kanone weihen zu lassen. Dies geschah im August in Tilleda. Aber nicht nur die Rekonstruktion der Kanone, die zum echten Highlight wurde, war ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit als „stiller Held" im Verein. Da die aktiven Sportschützen regelmäßige Trainingseinheiten für ihre Bedürfnisse nachweisen müssen und die Schießsportanlage für maximal einen Sportfreund geöffnet werden durfte, übernahm Andreas unzählige uneigennützige Aufsichtsstunden, die ihm unser Verein niemals vergüten kann. Aber das ist noch längst nicht alles. Er übernahm in seiner Freizeit den Umbau der Sanitäranlagen im Sportzentrum, um diese behindertengerecht u. barrierefrei zu gestalten. Dabei besteht auch für unser Vereinsmitglied die Möglichkeit, die Sanitäreinrichtung ohne fremde Hilfe (an den Rollstuhl gebunden) nutzen zu können. Diese zahlreichen Aktivitäten erbrachte er in Zeiten der Pandemie als „Stiller Held".

3. Michael Kopka vom TSV 1888 Schönewalde e. V.
Er engagiert sich seit 28 Jahren ununterbrochen als Vorsitzender des Vereins für einen aktiven, lebendigen, vielseitigen u. offenen Verein, der finanziell gesund ist. Gerade in den letzten Monaten pflegte er den Kontakt mit der Stadt, der Bundeswehr, der freiwilligen Feuerwehr und vielen anderen Vereinen. Ihm ist es zu verdanken, dass der Verein trotz der zahlreichen pandemiebedingten Einschränkungen über 180 Mitgliedern im Alter von 4 - 90 Jahren halten konnte.

4. Kerstin Naupold Ballsportverein Grün-Weiß Finsterwalde e.V.
Sie war immer Ansprechpartnerin und Motivatorin in der schweren Zeit der Pandemie für die Kinder. Sie blieb immer im Kontakt, schickte Trainingsvideos, motivierte zu Challenges, ließ sich lustige Sachen einfallen (aus Kurzvideos der Kinder wurde ein kleiner Film geschnitten). Die Kinder fühlten sich nicht allein gelassen. Sobald es möglich war, lud sie die Kinder zu einem Winterspaziergang ein mit Würstchen und Schlittenfahrt. Ließen es die Vorschriften zu, wurde draußen trainiert.

5. Marko Schubert vom N8fiwa Discgonauts e. V.
Er ist bereits seit vielen Jahren auch in anderen Sportvereinen ehrenamtlich tätig. Darunter findet sich nicht nur der Discgolf-Verein N8fiwa Discgonauts, sondern z. B. auch die Finsterwalder Hara-WT Schule für Selbstverteidigung, sowie der Fiwa-Racer e.V., dessen Gründung auf der Initiative von ihm fußt. Vor wenigen Jahren erlitt er einen tragischen Verkehrsunfall, der zur Folge hatte, dass er Tätigkeiten, die uns selbstverständlich scheinen, wie z.B. Sprechen oder Gehen, quasi vom Grunde auf neu erlernen und trainieren musste. Hierbei stieß er auch auf die Sportart Discgolf, die er nutzte, um seine Rehabilitation zu unterstützen und trat vor etwa eineinhalb Jahren unserem Verein bei. Er sticht im Verein seither durch überdurchschnittliches, unermüdliches und selbstloses Engagement vor allem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hervor. Er war entscheidend daran beteiligt, dass trotz der durch die Pandemie bedingten Einschränkungen und Auflagen eine mehrtägige Vereinsveranstaltung mit bundesweiter Ausstrahlung, dem sog. „Sängerstadt Open 2021" stattfinden konnte.

6. Armin Sommer vom Budokan Herzberg e. V.
Während der ungewollten Sars-Cov2-Pandemie bedingten Pause im Sportbetrieb u. in der kurzen Zeit der wiederholt aufgetretenen Lockerungen u. Einschränkungen im Kontaktsport, hat er sich sehr engagiert und kreativ gezeigt. Er passte laufend das Trainingsprogramm den Anforderungen und Hygienekonzepten des LSB an und gab regelmäßig Trainingseinheiten im Freien, wenn es erlaubt war. Außerdem erarbeitete er neue Trainingskonzepte und vermittelte anderen Sportlern durch seine ausgeglichene, ruhige und bodenständige Art das Gefühl des gesicherten Sportbetriebes und sorgte damit sogar für neue Anmeldungen!

Jeder kann seine Stimme bis 2. November 2021 formlos (Ich wähle ...) abgeben: per E-Mail info@ksb-ee.de, per Post Kreissportbund Elbe-Elster, Tuchmacherstr. 24, 03238 Finsterwalde, Fax: 03531 717094 oder über das Kontaktformular auf der Website des KSB EE: www.ksb-ee.de. Die Ehrungsveranstaltung findet dann Mitte November statt.

Detlev Leissner
Vorsitzender Kreissportbund Elbe-Elster

Ein perfekter Tag! Arbeitseinsatz für das neue Tierheim

60 Helfer packten tatkräftig mit und ohne Gerät an

Für den 14. August 2021 hatte der Tierschutzverein Tierhilfe Südbrandenburg e. V. zu einem Arbeitseinsatz auf dem Grundstück des zukünftigen Tierheims aufgerufen. Einmal mehr überwältigt war der Vorstand von der Vielzahl der Tierfreunde, die diesem Aufruf folgten. Hatten sich 45 Helfer im Vorfeld angemeldet, waren es pünktlich zu Beginn um 9.00 Uhr über 60! Ein junger Mann war sogar aus dem Fürstentum Liechtenstein angereist. Wieder sagen wir tief beeindruckt von dem unerwarteten Interesse ganz herzlich DANKE!
Damit der Tag effektiv gelingen konnte, hatte der Bauhof der Stadt Herzberg bereits zuvor einen breiten Streifen hinter der straßenseitigen Einfriedung von Unterholz befreit, sodass Bewegungsfreiheit für spätere Arbeiten an den Zaunfeldern geschaffen war. Vielen Dank für diese Unterstützung!
Im Rahmen des Einsatzes wurde dann die Zufahrtsachse des Grundstücks rechts und links von Unterbewuchs und Gestrüpp befreit, sodass das Gelände nunmehr ordentlich befahrbar ist.
Die Gehölz- und Grünschnittarbeiten waren selbstverständlich mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Elbe-Elster abgestimmt.
Beeindruckt waren wir auch davon, dass viele Helfer Notstromaggregate und andere Geräte mitgebracht hatten. So gingen die anfallenden Arbeiten zügig voran.
Der straßenseitige Zaun wurde entrostet und hat teilweise bereits einen neuen Anstrich erhalten. Einige Elemente wiesen vom Rost zersetzte Stäbe auf. Hier bot sich sofort ein netter Helfer aus Herzberg an, diese Zaunfelder zu reparieren. Ein toller persönlicher Einsatz, für den wir uns bereits jetzt sehr bedanken. Eine andere Helferin hatte den Vorschlag, in ihrer Firma nachzufragen, ob dort die nach dem Einsatz noch verbliebenen unbehandelten Zaunelemente sandgestrahlt und vorgrundiert werden können. Wir würden uns sehr freuen, eine positive Rückmeldung diesbezüglich zu erhalten, nachdem der Kontakt nun geknüpft und eine Anfrage auf den Weg gebracht ist.
Damit während der teilweise doch schweren Arbeit bei hochsommerlichen Temperaturen das leibliche Wohl nicht zu kurz kam, hatte die Firma Mineralquellen Bad Liebenwerda einige Kästen mit Wasser kostenlos zur Verfügung gestellt, außerdem gab es Grillwürste, selbst gebackenen Kuchen und Kaffee.
In Kürze wird die Firma Gartentechnik Hoffmann Falkenberg die betonierte Einfahrt schleifen, und die Firma Richter Recycling GmbH befreit das Gelände von den auf zwei Haufen zusammengetragenen Grünabfällen. Alles in allem ging gegen 15.00 Uhr ein gelungener Arbeitseinsatz, der die Erwartungen des Vorstandes um ein Vielfaches übertroffen hat, seinem Ende zu. Leute, ihr wart einfach super!!! Deshalb nochmals ein riesengroßes Dankeschön an alle fleißigen Helfer. Wir waren wirklich ehrlich überwältigt!
Aufgrund der großen Hilfsbereitschaft war der Einsatz für den Verein weitestgehend kostenneutral, was wir sehr zu schätzen wissen, da wir unsere begrenzten finanziellen Mittel dringend für Tiere in Not benötigen.
Ein solcher Arbeitseinsatz soll im Herbst dieses Jahres wiederholt werden. Der Vorstand wird den diesbezüglichen Termin rechtzeitig mitteilen und hofft erneut auf zahlreiche Unterstützer.

Claudia Folkerts
Vorstandsmitglied
Tierschutzverein Tierhilfe Südbrandenburg e. V.

Den Dörfern in Elbe-Elster eine Stimme geben

Zweites Dörfertreffen in der Louise in Domsdorf

Das Regionalmanagement der LAG Elbe-Elster hatte am 11. August zum zweiten Dörfertreffen in die Louise in Domsdorf eingeladen. Etwa 20 Akteure aus Elbe-Elster nahmen die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Kennenlernen wahr, u. a. aus Breitenau, Domsdorf, Frankena, Friedersdorf, Gröden, Jagsal, Münchhausen, Plessa, Rückersdorf, Zeischa und Züllsdorf. Im Vordergrund stand zunächst der Austausch zu einem konkreten Mehrwert, den ein Dörfernetzwerk den Aktiven vor Ort bieten kann. Dies sind etwa der Austausch und die Information zwischen Orten und Dorfgemeinschaften, den Dörfern in Elbe-Elster selbst und darüber hinaus eine stärkere Stimme und Wahrnehmbarkeit, Unterstützung der Initiativen und Vereine durch örtliche Gemeinschaften, gemeinsame Aktivitäten zur Belebung der Orte oder der Wissensaufbau durch Vorträge und fachliche Beiträge.
Als konkrete Themen, die aktuell oder für die Zukunft der Dörfer bewegen, wurden wiederholt Dorfgemeinschaftshäuser als soziale Treffpunkte für Jung und Alt, die Unterstützung des Vereinslebens, Nachwuchsgewinnung oder lokale Dachvereine als Koordinatoren vor Ort genannt. Wichtig ist zudem, Kinder und Jugendliche aktiv in das Dorfleben einzubinden und auch die Teilhabe älterer Menschen am sozialen Leben zu sichern.
Mit Nachdruck wurde von Ortsvertretern mehr Handlungsfähigkeit auf lokaler Ebene gefordert, etwa mit Blick auf die finanzielle Ausstattung oder den vereinfachten Zugang zu Förderangeboten. Dazu wollen sich die Orte zukünftig verstärkt in überregionale Aktivitäten der Dorfbewegung im Land Brandenburg u. a. mittels eines offenen Briefes einbringen. Was ist nötig oder hilfreich, um den Austausch zwischen den Dörfern in Elbe-Elster zu verbessern? Konkret angeregt wurden der Aufbau von Newslettern, E-Mail-Verteiler oder Informationsplattform im Internet. In künftigen Treffen sollen sich Dörfer, Initiativen und gelungene Projekte oder Aktionen vor Ort selbst vorstellen und so den Erfahrungsaustausch weiter anregen. Bereits in der Runde wurde der Wille geäußert, dass im Jahr 2022 auch die Region Elbe-Elster eine oder mehrere VertreterInnen zum „Parlament der Dörfer“ im Land Brandenburg entsendet.
Das nächste Dörfertreffen ist am 27. Oktober, um 17 Uhr, in Breitenau oder Jagsal zum Thema Dorfgemeinschaftshäuser/ Gemeinschaftsräume geplant. Interessenten können sich gern an das Regionalmanagement wenden und in den Verteiler aufnehmen lassen: E-Mail: info@lag-elbe-elster.de.

Sindy Schindler
LAG Elbe-Elster e. V.

Anzeige(n)

Stellenausschreibung

Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“

Beim Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz - Neugraben“ (Körperschaft des öffentlichen Rechts) mit Sitz in 04938 Uebigau-Wahrenbrück OT Wiederau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter Finanzen / Allgemeine Verwaltung
(m/w/d)

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA).

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter **www.guv-wiederau.de.**

Bildung/Kultur

Kleine Schritte - großes Ziel

Mit dem Produktiven Lernen den Abschluss „Erweiterte Berufsbildungsreife“ erreichen

Viele kleine Schritte braucht es, um ein großes Ziel zu erreichen. Jeder weiß das, und beim Produktiven Lernen ist das natürlich auch nicht anders. Wenn in zwei Jahren der Abschluss „Erweiterte Berufsbildungsreife“ auf dem Abschlusszeugnis stehen soll, dann muss der Startschuss zum Schuljahresbeginn 2021/22 erfolgen. Aus Herzberg, umliegenden Städten und Dörfern, aber auch zum Teil weit entfernten Orten unseres Elbe-Elster-Kreises fanden sich 13 Schüler und drei Schülerinnen an unserer Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ ein, um in das über viele Jahre bewährte Modell des Produktiven Lernens ab Klasse 9 einzusteigen. Sie begannen ihre vierwöchige Orientierungsphase damit, die unterschiedlichsten Anforderungen zunächst kennenzulernen, im weiteren Verlauf einige davon aber auch schon selbst auszuprobieren. Die erste größere Herausforderung stellte dabei ohne Zweifel die Praxiswoche dar. Schaffe ich das? Fünf ziemlich lange Arbeitstage in einem Betrieb mit mir unbekannten Menschen zu absolvieren? Werde ich alle verlangten Tätigkeiten in guter Qualität erledigen können? Diese oder ähnliche Fragen schwirrten sicher einigen der neuen „PLer“ durch den Kopf. Nun, am Ende dieser Probe-Arbeitswoche dürfen die allermeisten zufrieden und ein bisschen stolz sagen: Ja, ich habe es geschafft. Ich war fleißig, freundlich und pünktlich. Obwohl uns diesmal das Wetter kräftig dazwischenfunkte, konnten viele geplante Arbeitsaufgaben erfolgreich umgesetzt werden. Wer auch zu Hause hin und wieder ein Werkzeug in die Hand nimmt, der hatte mit Gartenschere, Harke und Schubkarre einen klaren Vorteil. Doch auch Eigenschaften wie Durchhaltevermögen und Zuverlässigkeit waren gefragt. Wie bereits in den vergangenen Schuljahren wurden Pflegearbeiten im und um den Botanischen Garten sowie im Grochwitzer Tierpark vorgenommen. Die Jugendlichen halfen auch tatkräftig den Mitarbeitern in der Gärtnerei Tietze, auf dem Städtischen Friedhof, im „Stammhaus“, beim Landhandel Höhne sowie erstmals auch bei der Herzberger Tafel und in der Mediathek. Dabei begegneten ihnen die zeitweiligen Arbeitskolleginnen und Kollegen mit Freundlichkeit und viel Verständnis. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür und schätzen diesen Einsatz der betrieblichen Mentoren. Sicher wird die Praxiswoche als erste Bewährungsprobe mit allen damit verbundenen Erfahrungen lange im Gedächtnis der Jugendlichen ihren Platz haben. Ein kleiner Schritt auf dem Weg zu einem erweiterten Schulabschluss ist getan …

Manuela Fehse
Lehrerin im Produktiven Lernen
Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“

Ehemalige Soldaten werden zu Verwaltungsfachleuten ausgebildet

Neuer Lehrgang startete am 1. September in Beeskow

Am 1. September starteten zwanzig ehemalige Soldaten beim Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Beeskow einen Verwaltungslehrgang, der sie nach erfolgreichem Abschluss dazu befähigen wird, ihre zivile Karriere in einer Kommunalverwaltung fortzusetzen. Der Lehrgang, der jedes Jahr im September beginnt und im Mai des darauffolgenden Jahres abschließt, wurde in Kooperation mit dem Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD) entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Einrichtung, die ehemaligen Soldaten den Einstieg in das zivile Berufsleben erleichtert.
Begrüßt wurden die Teilnehmenden von der Geschäftsbereichsleiterin für Organisation und Personal, Mareike Scobel. „Zu Ihrer Entscheidung, Ihre zivile Karriere in einer Kommunalverwaltung zu beginnen, kann ich Sie nur beglückwünschen“, freute sich Scobel. „Der Lernstoff, der Sie erwartet, ist alles andere als leicht, aber ein Durchhalten lohnt sich.“ So seien, wie Scobel weiter ausführte, die Chancen derzeit sehr gut, in einer Kommunalverwaltung eine Stelle zu finden, zumal viele Beschäftigte aus Altersgründen ausscheiden würden. Anschließend gab Scobel den Teilnehmenden einen Überblick über zu erwartende Lehreinheiten, Praktika und Prüfungen. Auch machte sie die Teilnehmenden mit verschiedenen organisatorischen Abläufen am Studieninstitut vertraut. So zum Beispiel mit der Frage, was zu tun ist, wenn man vor der Prüfung krank wird oder wie man Prüfungen bei Nichtbestehen wiederholen kann.
Info zum NLSI: Das NLSI ist ein kommunaler Zweckverband und wird von den kreisfreien Städten und den Landkreisen im Südosten von Brandenburg getragen. Es ist für die Aus- und Fortbildung des Verwaltungspersonals auf kommunaler Ebene zuständig.

Lars Gölz
Studienleiter
Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung

Abwechslungsreicher Kultour-Sommer im Landkreis

Zehn Kunst- und Kulturveranstaltungen an zehn Orten bis Oktober zu erleben

Nach der langen Zeit der Ruhe geht es jetzt wieder lebhafter zu im Süden Brandenburgs. Daran hat der „Elbe-Elster-Kultour-Sommer“ seinen gewichtigen Anteil. Zehn abwechslungsreiche Kunst- und Kulturveranstaltungen sorgen noch bis Oktober für gute Unterhaltung im Landkreis. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR und der tatkräftigen finanziellen Unterstützung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ bietet das Sachgebiet für Kultur und Partnerschaften zusätzlich zum Jahresprogramm der „KulturReise“-Veranstaltungen an zehn verschiedenen Orten im Landkreis an.
So startete der Kultour-Sommer am 13. August 2021 am Kiebitz in Falkenberg (Elster). Der Tullilo-Bär aus Finsterwalde blickte in rund 180 freudige und aufgeregte Kindergesichter der drei Kindertagestätten der Stadt Falkenberg (Elster). Singen und Tanzen standen auf dem Programm, eine Geschichte vom Märchenzwerg von der Miteinander GmbH aus Cottbus sowie Tauziehen und eine Schatzsuche mit den Tullilo-Piraten. In der Schatztruhe waren auch Freikarten als Überraschung für ein Eis am Stand von Eiscafé Winter zu finden.
Besucher konnten sich auch über das Open-Air-Kino am Abend freuen. Hierzu gab es Unterstützung vom Weltspiegelkino Finsterwalde, von den Stadtwerken Finsterwalde und dem Fiwave Finsterwalde sowie vom Unternehmen Terra Sound. Mit Popcorn und Nachos kam bei den rund 100 Besucher*innen echtes Kino-Feeling auf. Gezeigt wurde die französische Filmkomödie „Monsieur Claude und seine Töchter“ des Regisseurs und Drehbuchautors Philippe de Chauveron aus dem Jahr 2014. Für alle Filmbegeisterten gab es anschließend den zweiten Teil „Monsieur Claude 2“ zu sehen.
Einen weiteren Halt machte die Kultour-Sommer-Bühne am 15. August 2021 im Schlosspark Uebigau. Um 15.00 Uhr ertönten dort die ersten Klassikmelodien des Sturm und Drang Ensembles. Bei Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten sowie kühlen Getränken, bereitgestellt vom Heimatverein aus Uebigau, lauschten um die 150 Musikbegeisterte den Klängen auf ihren Picknickdecken und Stühlen im Grünen.

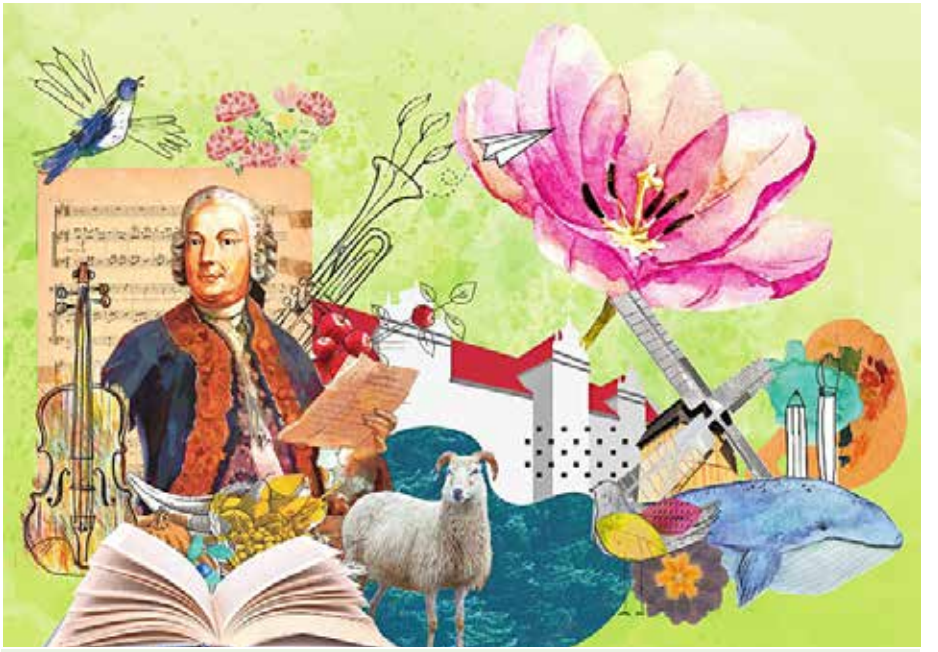

Illustration diepiktografen.de:
Kultour-Sommer 2021 im Landkreis Elbe-Elster

In diesem einmaligen Ambiente feierte eine Umarbeitung einer noch nie aufgeführten Graun-Sinfonie Premiere.
Die Grundschule Finsterwalde Nehesdorf war eine weitere Station beim diesjährigen Kultour-Sommer. Rund 260 Kinder hatten die Möglichkeit, im Rahmen eines Projekttages Kultur wieder gemeinsam zu erleben. Eingestimmt wurden sie mit Marimba und Gesang vom mehrfach ausgezeichneten Kreismusikschul-Ensemble „Weberknechte“ aus Finsterwalde. Der erlebnisREICH Naturpark weckte die Neugier der kleinen Forscher. Unter dem Mikroskop konnten unter anderem Bienen, Muscheln, Moos und Blätter näher bestaunt werden. Unter der Anleitung von Künstlerin Luise Hennig wurde getöpfert, das Finsterwalder Freizeitzentrum „White-House“ hat mit den Kindern Taschen und Buttons gestaltet, und mit Musikpate und Musikschullehrer Sebastian Pöschl wurde gesungen. Im Projektzirkus Simsalabim aus Herzberg konnten die Kinder Einrad fahren, Seiltanz üben und Jonglieren ausprobieren. Gemeinsam mit Graffiti-Künstler René Kruner von der Farbstadt Cottbus wurde eine graue Wand in ein buntes Kunstwerk der Schüler verwandelt. Mit einer Tasse und einem Becher ein Theaterstück aufführen? Das geht! Die Grundlagen und die Herangehensweise hierfür zeigte das Figurentheater Cornelia Fritzsche aus Dresden und legte damit den Grundstein für eine Theater AG an der Grundschule. Die Bühne bot ein abwechslungsreiches Programm mit den Lehrern, Schülern und ehemaligen Schüler*innen der Kreismusikschule Gebrüder Graun.
Ein besonderer Event fand am 21. August zum 95. Geburtstag der Zeckeriner Freiwilligen Feuerwehr statt. Die Zeckeriner gewannen das über die Facebookseite des Landkreises Elbe-Elster ausgeschriebene Gewinnspiel um eine Kultour-Sommer-Bühne und die dazugehörige Partyband. Die elf Musiker von „Total - Die Liveband“ aus Cottbus heizten den Zeckerinern mit ihrem abwechslungsreichen Programm ordentlich ein. Auch im Oktober gibt es weitere Kultour-Sommer-Höhepunkte. Dann sind die historische Weinkellerstraße in Schlieben am 2. Oktober und das Gut Saathain am 23. Oktober Schauplätze des Kultourspektakels. (tho/Susanne Wegner)

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit einer Anzeige...
die Oma und den Opa
ganz stolz machen.
Anzeige online aufgeben
wittich.de/gruss
Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Kultur- und Veranstaltungskalender

Die hier aufgeführten Veranstaltungen finden unter den vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen und mit Personenzahlbegrenzungen statt.
Bitte prüfen Sie vor jedem angegebenen Veranstaltungstermin über die Tagespresse, die Landkreis-Webseite oder über die Homepages der Veranstalter*innen direkt, ob Ihr Kultur-Termin stattfindet.

Donnerstag 16. September 2021

Beobachtung von 4 Planeten

20 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Treffpunkt Wasserturm, **„Mond, Jupiter, Saturn, Venus“**, mit Anmeldung unter 03535 70057, planetarium.herzberg@t-onine.de

Freitag 17. September 2021

Seminar „Keine Angst vor Krisen“

16 Uhr **bis 19.9.2021** 14 Uhr, Mühlberg/Elbe, Kloster Marienstern, Leitung: P. Alois Andelfinger, 134 € DZ/144 € EZ, Info: 035342 879270, www.kloster-marienstern.de

Projekt „Tobe Welt und springe“

17 Uhr bis 20 Uhr, Mühlberg/Elbe, Kloster Marienstern, Regie: Markus Schuliers, Info: 035342 879270, www.kloster-marienstern.de

23. International. Puppentheaterfestival 17. bis 26. September 2021

18 Uhr, Doberlug, Refektorium, Vorprogramm 19 Uhr, Eröffnung mit Puppenspiel, Musik und Überraschungsgästen, Info: 03535 46-5105

Orgelkonzert

18 Uhr, Bad Liebenwerda, St.-Nikolai-Kirche, **„colourful organ“**, mit Stephan Lutermann, Info: 035341 2776

Samstag 18. September 2021

Töpfermarkt

und 19.09.2021 von 10 Uhr bis 18 Uhr, Crinitz, Info: margitta.schulze@web.de

Konzert

und 19.09.2021, 15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlosswiese, **„James-Bond-Gala“**, Info: 035322 390, www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

Projekt „Tobe Welt und springe“

17 bis 20 Uhr, Mühlberg/Elbe, Kloster Marienstern, Regie: Markus Schuliers, Info: 035342 879270, www.kloster-marienstern.de

Wolfgang Stumph

19:30 bis 21:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 3, BH, mit **„Höchstpersönlich“**, 30 €/P., Tickets: 03531 785-1018

Sonntag 19. September 2021

Familienprogramm im Zeiss-Planetarium

10:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, **„Als der Mond zum Schneider kam“**, mit Anmeldung unter 03535 70057, planetarium.herzberg@t-onine.de

Kurkonzert

15 bis 17 Uhr, Konzertmuschel im Kurpark, mit den **„Niederlausitzer Blasmusikanten“**, Eintritt frei!

Tromba Festiva

15 bis 17 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, in der Kirche, **Musik der Könige & Fürsten** mit Johann Plietzsch & Freunde (3 Trompeten, Pauken, Orgel, Theorbe, Viola da Gamba), 10 €/P., Info: 035365 8390

ROUND THE COAST - AMACONSORT

17 Uhr, Saathain, Am Park 5, Fachwerkkirche, **„Eine musikalische Reise um die Nordseeküsten des 17. Jh.“**, vier junge Musiker an historischen Instrumenten, Info: 03533 819245

Dienstag 21. September 2021

THE GREGORIEN VOICES

19:30 bis 21:30 Uhr, Mühlberg/Elbe, Kloster Marienstern, **„Gregorianik meets Pop“**, Info: 035342 879270, www.kloster-marienstern.de

Mittwoch 22. September 2021

Historische Führung

18 Uhr, Doberlug, Museum, **„Mit der Kammerzofe Annette durchs Schloss“**, Info: 035322 6888520

Donnerstag 23. September 2021

Seminar Persönlichkeitsentwicklung

19 bis 21 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz, Thema: **(Dein) Unterbewusstsein**, mit Nicole Steeg, 18 €/P., Anmeldung: 0162 3217899

Freitag 24. September 2021

Schulung - ehrenamtliche Hospizarbeit

bis 26.09.2021, ganztägig, Info: 035342 879270, www.kloster-marienstern.de

Sinfoniekonzert

18 Uhr, Herzberg, Sankt Marien Kirche, mit der **„Neuen Philharmonie“**, Leitung: Andreas Schulz, Info: 030 98434461

In Omas Kochbuch geblättert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheaterm., **„Schattenspiel und Kochkünste“**, mit Bettina Beyer, Info: 035341 12455

Summer-Vibrations Open Air
22 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Festwiese, Info: 035365 38036

Samstag 25. September 2021

Bauernmarkt

9 bis 18 Uhr, Herzberg, Festwiese Grochwitz, mit kulturellem Begleit-programm, Info: 03535 482339

Tag der „offenen“ Tür

14 bis 16 Uhr, Naundorf, Dorfstr. 49, Schloss „Lilliput“, Ohne Anmeldung zum Gucken, MindestTN: 8, p. P. 5 € Spende

Stadtführung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, **Rundgang** durch die Innenstadt, 5 €/P., Tickets Tourist-Info: 035341 6280

XXIII. Puppentheaterfestival

16 Uhr bis 17:30 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, **„Kleines Konzert mit Marionetten“** Dornerei Theater mit Puppen, Info: 03535 46-5105

Lange Nacht des Puppenspiels

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, zwei Puppentheaterinszenierungen, Info: 03535 45-5105

Orgelkonzert

19:30 Uhr, Klosterkirche, **„Musikalisches Opfer - Der späte Bach und Liszt“**, mit Benjamin Levitzky aus Berlin, im Anschluss Nachtgebet in zisterziensischer Tradition, Info: 035322 2842

Falkenberger Parknacht

20 Uhr, Festwiese am Haus des Gastes, Info: 035365 38036

Sonntag 26. September 2021

Tag der offenen Tür

10 Uhr, Falkenberg/Elster, im Eisenbahnmuseum, Info: 035365 38036

Erntedankfest

14 Uhr, Oppelhain, Dorfkirche, mit **Benjamin Levitzky** an der Orgel, Info: 035322 2982

Saisonabschluss

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Info: 03535 21275

Waldmarkt zum Durchatmen

14 bis 18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Hotel & Restaurant „Zur Waldhufe“, Info: 0174 7138604

Kasper-Café mit Bastel-Mal-Stunde

14:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Geschichten rund um den Kasper und seine Kollegen, Info: 03535 46-5105

Kurkonzert

15 Uhr bis 17 Uhr, Konzertmuschel im Kurpark, mit der Musikschmiede Elbe-Elster **„Happy Harmony“**, Eintritt frei!

Samstag 2. Oktober 2021

Wladimir Kaminer

16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 3, BH, **„Rotkäppchen raucht auf dem Balkon“**, 25 €/P., Touristinfo Roßmarkt 12: 035341 628-28

Konzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, mit Wilfried Romanow Wolga-Kosaken mit Balalaika, Info: 035341 2776

Nacht der Lichter

20 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, mit Thomas Noetzel (Schlagzeug), Gerhard Noetzel (Orgel)

Sonntag 3. Oktober 2021

Torfstichführung

9:30 bis 11:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, ca. 5 km zum **„Alten Torfstich“**, mit Günter Barth, Tel.: 0171 512066

Mitmachstationen im Planetarium

10 Uhr bis 15 Uhr, Herzberg, Leipziger Str. 5, **„Hallo Zukunft - Türen auf mit der Maus“**, Lesung mit Bernd Flessner „Der kleine Major Tom“, Anmeldung: 03535 70057

19. Weinfest

14 Uhr, Doberlug, Schlosshof, Unterhaltungsprogramm mit brandenburgischen und sächsischen Weinen, Info: 035322 6888-520

Abschluss-Kurkonzert

15 Uhr bis 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel, mit Andreas Bergener und seinen **„Schlossberg-Musikanten“**, Eintritt frei!

Klavierkonzert z. Tag d. Deutsch. Einheit

15 bis 17 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, Galerie im Pfarrgarten, mit Andreas Göbel am Klavier, Tel.: 035365 8390

Das Kabarett aus Leipzig mit Würze

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 3, BH, **„Leipziger Pfeffermühle“**, 30 €/P., Tickets: 03531 785-1018

Freitag 8. Oktober 2021

Sterne über Herzberg

19 Uhr, Herzberg, Leipziger Str. 5, Planetarium, Anmeldung: 03535 70057

Samstag 9. Oktober 2021

Country Crash

19:30 Uhr, Doberlug, Schlossplatz 1, Refektorium, Liederabend mit dem Theater **„neue Bühne Senftenberg“**, mit Jan Schönberg und Mirko Warnatz, 16 - 20 €/P., Karten: 035322 39130

Sonntag 10. Oktober 2021

Familiensonntag

10:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheaterm., Mitmachangebot für Kinder, Eltern und Großeltern, Info: 035341 12455

Die goldenen Egerländer

16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, mit Peter Kamenz, Info: 035365 38036

Montag 11. Oktober 2021

Herzberger Jugendtheaterprojekt 2021

bis 23.10.2021, 10 Uhr bis 17 Uhr, Bürgerzentrum, für Kinder und Jugendliche, Junggebliebene und Theaterinfizierte, Info: 03535 482339

Freitag 15. Oktober 2021

Komödie

19 Uhr, Großthiemig, Gaststätte „Zur Linde“, **„Noch ein Martini, und ich lieg unterm Gastgeber“**, mit der „neuen Bühne Senftenberg“, Info: 035343 762-33

Samstag 16. Oktober 2021

Wanderung am Großen Müggelsee

6:30 Uhr, Elsterwerda, Bahnhof, 3 h Zugfahrt, 12 km über Kanonenberg etc., Startgebühr: 2 €, Anmeldung bis 12.10.21 unter 035341 680075

Aquaristik- und Terraristik-Messe

14 Uhr **und 17.10.2021** ab 10 Uhr, Falkenberg/Elster, Haus des Gastes, Info: 035365 38036

Stadtführung in der Kurstadt

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang, 5 €/P. über 035341 628-28

Quartet Vela 4 Saxophone

16 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Open Air oder Juttasaal, „CHAMBERMUSICISAXOPHONE“, Info: 035342 879270, www.kloster-marienstern.de

Finissage - UND SO UNENDLICH WEITER

18 Uhr, Kolochau, Dorfstr. 13, Kunst & Archiv, Ausstellung **„UND SO UNENDLICH WEITER“**, Betrachtung, Bild und Medium“, Info: 01639702657

Sonntag 17. Oktober 2021

Hase und Igel Puppenspiel

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgpl. 2, Mitteldeutsches Marionettentheaterm., mit dem Theater C. C. C., aus Frankenberg/Sa., Leitung: Camillo Fischer, Info: 035341 12455

Konzert für Flöte und Orgel

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, mit Mariya Semotyuk-Schlaffke (Flöte), David Schlaffke (Orgel)

Virtuosität und Schönheit a capella

17 Uhr, Saathain, Am Park 5, **„LES BRÜNETTES“**, Aufnahmen der Abbey Road Studios für **THE BEATLES CLOSE UP**, Info: 03533 819245

Dienstag 19. Oktober 2021

Premiere!!! Ein Sternbild für Flappi

14 Uhr, Herzberg, Leipziger Str. 5, Planetarium, Anmeldung: 03535 70057

Mittwoch
20. Oktober 2021

Historische Führung

17 Uhr, Doberlug, Museum, **„Mit der Kammerzofe Annette durchs Schloss“**, Info: 035322 6888520

Donnerstag
21. Oktober 2021

Entdecker*innentag: Schatzkiste Herbst

10 Uhr bis 17 Uhr, BIZ erlebnisREICH Naturpark, Mitmach-Aktionen für Familien, Info: 035322 518066

Plani und Wuschel-Kobolde

14 Uhr, Herzberg, Leipziger Str. 5, im Planetarium, Anmeldung: 03535 70057

Samstag
23. Oktober 2021

Solokonzert für Akkordeon

16 Uhr, Buckau, Dorfkirche, zum Kirchenjubiläum, Kirchweih mit Alexandre Bytchkov

Sonntag
24. Oktober 2021

Konzert für Chor und Orchester

17 Uhr, Elsterwerda, Stadtkirche St. Katharina, Info: 03533 3303

Ausstellungen

2. Mai bis 16. Oktober 2021
11 bis 18 Uhr, Kolochau, Dorfstr. 13, Kunst & Archiv, Ausstellung **„UND SO UNENDLICH WEITER“**, Betrachtung, Bild und Medium“, Info: 0163 9702657

1. Juni bis 31. Oktober 2021
Tourist Information Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, **Fotografien** von Lothar Wendt von Martinskirchen bis Theisa und von Altenau bis Gräfendorf zum Thema **„Farbenpracht im Elbe-Elster-Land“** und **„Fahrrad- und Fototouren im Elster-Land“** mit Schönheiten aus dem Schraden, der Röderaue, der Elbregion, dem Tal der Kleinen Elster mit Schloss und Kloster Doberlug, Info: 035341 6280

9. Juli bis 15. Oktober 2021
Elsterwerda, Hauptstraße 29, Kleine Galerie „Nadler Galerie“, Bronzearbeiten **„Von Tieren und Menschen“** mit Bettina Steinborn und Holzschnitte von Sabine Nier, Info: 0160 93585693

4. September bis 7. November 2021
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6/8, **„Für Rainer“** - Die Autogramm-Sammlung Böhmchen, Info: 03531 30783

5. September bis 10. Dezember 2021
Mühlberg OT Altenau, Dorfstraße 4, **„TAG-TAEGLICH - Verlust und WAS?“**, Bildfolgen von Paul Böckelmann, Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Info: Tel.: 035342 588, paul@paul-boeckelmann-erna.de

28. September 2021 bis 2. Januar 2022
Doberlug-Kirchhain, Potsdamer Str. 18, Weißgerbermuseum, **„Der Blaue Dunst - Entstehen und Vergehen des Tabakrauches“**, Info: 035322 2293, weissgerbermuseum@doberlug-kirchhain.de

Dauerausstellungen

Maasdorf, Elster-Natoureum, Liebenwerdaer Str. 2, Einzigartige Natur-Erlebnis-Ausstellung, geöffnet: vom 1. April - 31. Oktober, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr und vom 1. November - 31. März, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr, Info: 035341 6280

vom 1. Mai bis 15. Oktober: jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr, „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga“, Straße der Arbeit 41, Gruppen und Führungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 und 898892 oder info@schlieben-berga.de
jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Sonnewalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien“

Maasdorf, Weinbergweg, Ausstellung des Heimatvereins Maasdorf über die regionale Kohle-, Energie- und Industrie-geschichte, frei zugänglich, kostenlos, Führungen möglich, Info: 035341 13869
sonntags, 10 bis 12 Uhr und nach Absprache, Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“
mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Sonstiges

jeden Mittwoch, 16:30 Uhr, Stadtkirche Herzberg, musikalische Andacht für ca. 30 Minuten

samstags/sonntags und feiertags, 14 bis 18 Uhr und nach Absprache, Kräuterhof Bönitz Kerstin Wittig, Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Infos unter: 035341 499849 oder 0177 2723203, www.kraeuterfrau.net

freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

sonntags, 11 bis 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

jeden 1. Sonntag im Monat, 9 bis 15 Uhr, Niederlausitzer Trödelmarkt, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/ Berliner Straße

jeden 1. Samstag im Monat, 20 bis 21 Uhr, Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwächter, Anmeldung erforderlich, Tel.: 03533 650

Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags: 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, donnerstags: 9 bis 13 Uhr

Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., dienstags: 14 bis 17 Uhr

Finsterwalde, Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags: 14 bis 17 Uhr; Terminvereinbarung unter 03535 462665 oder 03535 247875

ACHTUNG
Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhalts-beschreibung sowie Eintrittspreise.
Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.
Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:
29.09.2021
Veröffentlichungszeitraum:
14.10. bis 21.11.2021

Gesucht. Gefunden.
Arbeitsplatz.
Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de

Geschäftsanzeigen im
Amts- und Mitteilungsblatt.
WITTICH MEDIEN

Kirchliche Nachrichten

Auf ein Wort ...

Ist mir doch nicht egal!

Von Stephan Werner (Katholische Pfarrei Bad Liebenwerda)

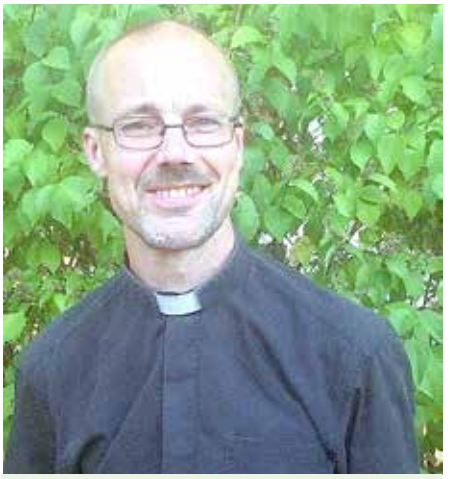

Foto Katholische Pfarrei Bad Liebenwerda: Stephan Werner

Kurz vor der Bundestagswahl ereilt uns ein weiteres und dabei alljährliches Schicksalsdatum - der Herbstanfang. Astronomisch nüchtern: die Tag-und-Nacht-Gleiche. Wir Heutigen und halbwegs Jüngeren nehmen sie kaum als solche wahr, seit wir die Nacht zum Tage machen, alles sich nach immer später verschiebt und das Fernsehprogramm schon längst kein stehendes Testbild ab kurz nach Mitternacht bis zum Morgen mehr kennt. Meine Großeltern sind früh aufgestanden - und früh schlafen gegangen. Wenn wir bei ihnen auf Besuch den Sandmann gucken wollten, war das schon die Grenze. Und in Altenpflegeheimen gibt es Mittag ab kurz nach elf und Abendbrot ab Nachmittag um fünf. Also naturnah, dem wahren Lauf der Sonne besser angepasst.

Bedeutet der kommende Herbst, in dem die Nächte länger und immer länger werden als die Tage, allgemeinen Niedergang und persönliche wie kollektive Trübsal? Die Infektionszahlen lassen schon wieder Schwieriges erahnen; Parteien verschiedener Richtung warnen vor Schlimmem, wenn wir die ihrer Meinung nach Falschen wählen sollten.

Wir Christen dürfen an einen Gott glauben, der das Leben, nicht den Tod geschaffen hat. Der einen fröhlichen Beter will. Keinen gedankenlos leichtsinnigen, sondern einen aus gutem Grunde fröhlichen. Wir sind unserem Gott nicht egal. Will ich da dabei sein? Wenn statt Gleichgültigkeit Hoffnung und Vertrauen angesagt ist, egal ob Tag oder Nacht und zu jeder Jahreszeit.

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Ruheoasen und Horte der biologischen Vielfalt

Agrar-Umweltministerium fördert Kleingartenwesen mit neuer Richtlinie

Kleingärten leisten einen wichtigen Beitrag zur Begrünung der Städte und Gemeinden und tragen damit aktiv zum Klima-, Umwelt- und Artenschutz bei. Sie verbessern die Lebensqualität der Menschen und bieten zugleich Lebensräume für diverse Tier- und Pflanzenarten. Das Brandenburger Umweltministerium unterstützt die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner ab sofort über eine neue Richtlinie.

Agrar-Umweltstaatssekretärin Silvia Bender: „Im Hinblick auf die sozialen und ökologischen Funktionen von Kleingärten hat sich die Landesregierung im Koalitionsvertrag der aktuellen Legislaturperiode das Ziel gesetzt, das Kleingartenwesen im Land Brandenburg zu stärken. Kleingärten sind Horte der biologischen Vielfalt, denn Hecken und Obstbäume bieten Nahrung und Schutz für zahlreiche Kleintiere, Insekten und Vögel. Gleichzeitig fungieren die Gartenparzellen als Ruheoasen für Bürgerinnen und Bürger, ganz besonders in den Städten."

Mit der „Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburgs über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Kleingartenwesens im Land Brandenburg" werden Vorhaben der örtlichen und regionalen Kleingartenvereine in Brandenburg unterstützt.

Mit der Richtlinie werden künftig Renaturierungsmaßnahmen förderfähig. Darunter fallen beispielsweise der Rückbau von Anlagen auf nicht genutzten Kleingartenparzellen, die Erstellung von Rückbaukonzeptionen sowie die fachgerechte Entsorgung von asbesthaltigen Baustoffen. Auch Neu- und Umbaumaßnahmen selbst genutzter Vereinsheime, einschließlich der Abwasserentsorgung, sowie die Instandhaltung oder Modernisierung von Elektro- und Wasserversorgungsanlagen können über die Richtlinie gefördert werden. Zudem unterstützt die Förderrichtlinie projektbezogene Maßnahmen wie Fortbildungen, Konferenzen, Ausstellungen und Publikationen, die unter anderem der Nachwuchsgewinnung und der Aufklärung über eine umweltschonende Gartennutzung dienen. Die Erneuerung von Wegen, Kinderspielplätzen und Erholungsflächen wird inklusive Begleitpflanzungen gefördert, sodass die Nutzerinnen und Nutzer der Kleingartenanlage davon profitieren und zugleich ein Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt geleistet wird.

Die Richtlinie hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022. Anträge von Kleingartenvereinen können ab sofort schriftlich in Papierform oder möglichst elektronisch an michael.mey@lelf.brandenburg.de gestellt werden.

Frauke Zelt
Pressesprecherin
Brandenburger Umweltministerium

Neues Hirtenmädchen „Barbara" gesucht

Das Ehrenamt der „Barbara" soll in diesem Jahr wieder neu vergeben werden

Als Hirtenmädchen „Barbara" haben Sie die Aufgabe, unsere Kurstadt Bad Liebenwerda würdig an der Seite unseres Bürgermeisters Johannes Berger zu offiziellen Empfängen, Kulturveranstaltungen und Traditionsfesten zu vertreten.

Sie sind Repräsentantin der Kurstadt und sollten über die Geschichte der „Barbara" und der Kurstadt Bad Liebenwerda sowie deren Entwicklung Auskunft geben können.

Für die Neuwahl der „Barbara" können sich Frauen aus der Umgebung ab 18 Jahre bewerben. Die Amtszeit der „Barbara" ist für zwei Jahre vorgesehen.

Die Bewerbungsunterlagen können in der Tourist Information (Roßmarkt 12 in 04924 Bad Liebenwerda) abgeholt oder per E-Mail unter info@bad-liebenwerda.de angefordert werden.

Ihre Bewerbung geben Sie bitte bis 10. Oktober 2021 in der Tourist Information Bad Liebenwerda ab.

Wie in den vergangenen Jahren wird eine Jury über die Vergabe des Amtes entscheiden. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!

Johannes Berger
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Die Naturparkverwaltung Niederlausitzer Heidelandschaft sucht eine(n) Mitarbeiter(in) im Bundesfreiwilligendienst

Naturbegeisterte Menschen können sich im Bereich Naturschutz/Landschaftspflege/ Tourismus/Umweltbildung ausprobieren/ Führerschein der Klasse B ist Voraussetzung

Wir bieten dafür:

- Fachliche Anleitung durch Naturparkmitarbeiter
- Vielfältige Aufgaben drinnen und draußen
- Freiraum für Eigeninitiative bei praktischen Arbeiten

Die Tätigkeit wird mit einem Taschengeld in Höhe von bis zu 426,00 Euro monatlich vergütet. Für den Freiwilligen werden darüber hinaus alle Sozialversicherungsbeiträge monatlich übernommen.

Welche Aufgaben fallen an:

- Pflegemaßnahmen in Naturschutz
- Kontrolldienste Beschilderung (Naturpark-, Storchen- und Hinweisschilder)
- Fahrdienste- und Fahrzeugkontrolle
- handwerkliche Tätigkeiten
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen (Straßenplakate, Transport und Aufbau)

Eine Unterkunft können wir nicht zur Verfügung stellen. Interessenten können sich an die Naturparkverwaltung wenden. Ansprechpartner ist Frau Stiehr, Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda, 035341 6150.
Einsatzgebiet:
im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Cathrin Stiehr
Sachbearbeiterin
Abt. Naturschutz und Brandenburgische Naturlandschaften, N5
Landesamt für Umwelt

100 Tage RufBus Schlieben-Schönewalde

Rund 250 Fahrgäste nutzen das neue Angebot im Monat

Seit Mai 2021 ist der „RufBus Schlieben-Schönewalde“ im Schliebener Land sowie in der Region um die Städte Schönewalde, Dahme und Jüterbog unterwegs. Die Verkehrs-Management Elbe-Elster GmbH als Betreiber des neuen ÖPNV-Angebots zieht 100 Tage nach dem Start eine positive Bilanz.
„Wir freuen uns, dass unser neuer RufBus von Anfang an gut angenommen wurde. Drei Monate nach dem Start nutzen bereits rund 250 Fahrgäste im Monat das Angebot. Es hat sich auch schon eine kleine Gruppe an Stammfahrgästen herausgebildet“, so Holger Dehnert, Geschäftsführer der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH. „Ganz klar zeigt sich, dass die Einbeziehung von Orten, die lange Zeit nicht mit dem ÖPNV aus Richtung Schlieben und Schönewalde erreichbar waren - wie die Städte Dahme und Jüterbog - ein wichtiger Baustein der guten Nachfrage ist.“
Der RufBus Schlieben-Schönewalde verbindet Orte in den Landkreisen Teltow-Fläming und Elbe-Elster miteinander, zum Beispiel Dahme und Schöna-Kolpien mit Grassau, Hohenbucko, Knippelsdorf, Lebusa, Schlieben oder Schönewalde. In Jüterbog erreichen Fahrgäste mit dem RufBus den Bahnhof Jüterbog mit Reisemöglichkeiten nach Berlin, Leipzig oder Potsdam.
Auch touristische Ziele wie die Fläming-Skate oder der Körbaer Teich sind jetzt gut erreichbar.
Der RufBus verkehrt zusätzlich zu den Linienbusfahrten, die zum Beispiel Schlieben und Schönewalde mit der Kreisstadt Herzberg (Elster) verbinden.
Für den „RufBus Schlieben-Schönewalde“ existiert kein fester Fahrplan. Er kann in der gesamten Betriebszeit Montag bis Freitag 5.30 bis 21.30 Uhr sowie an Sams-, Sonn- und Feiertagen 8.30 bis 21.30 Uhr, tagsüber mit einer Voranmeldezeit von 60 Minuten, bestellt werden. Für das neue Angebot kommen vorrangig Kleinbusse mit acht Sitzplätzen zum Einsatz. Die Bestellung des RufBusses ist sowohl telefonisch als auch per WebApp möglich.
Die telefonische Bestellung kann bei der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10 (Montag - Freitag 5.30 Uhr bis 18.30 Uhr außer Wochenfeiertage) aufgegeben werden.
Die WebApp ist unter der Internetadresse www.vmee.de/rufbusapp erreichbar.
Der „RufBus Schlieben-Schönewalde“ ist ein Projekt des Landkreises Elbe-Elster in Kooperation mit dem Landkreis Teltow-Fläming sowie den Verkehrsunternehmen VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH und Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH im Rahmen des Programms zur Förderung von innovativen Mobilitätsangeboten im Land Brandenburg (InnoMob).

Holger Dehnert
Geschäftsführer VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

Anzeige(n)

Stellenausschreibung

Im Amt Plessa ist zum 01.01.2022
folgende Stelle
zu besetzen:

Sachbearbeiter/in
Vergabe & Kataster
(m/w/d)

Ausschreibungstext unter
www.plessa.de

Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.

LINUS WITTICH
Medien KG

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Landrat begrüßte neue Integrationsbeauftragte

Steffi Hädicke möchte Menschen mit Behinderung und Menschen mit Migrationshintergrund eine Stimme geben

Steffi Hädicke ist die neue Integrationsbeauftragte des Landkreises. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte die 35-Jährige Finsterwalderin am 6. September offiziell in der Kreisverwaltung und wünschte ihr für die anstehenden Herausforderungen alles Gute. Ihre neue Stelle hat Steffi Hädicke bereits am 1. September angetreten. Die diplomierte Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin freut sich auf ihre neue Aufgabe. Als Integrationsbeauftragte des Landkreises vertritt und fördert sie die Interessen der Menschen mit Behinderung und Menschen mit Migrationshintergrund. Dies ist eine Querschnittsaufgabe und berührt alle Lebensbereiche: Schule und Bildung, Arbeit und Wohnen, Mobilität und Soziales sowie Kultur, Freizeit, Sport und Tourismus.

„Als Integrationsbeauftragte sehe ich drei Schwerpunkte im Fokus meiner Arbeit: Erstens möchte ich mich für bessere Voraussetzungen einer barrierefreien, aktiven und digitalen Teilhabe am Leben in der Gesellschaft engagieren, um somit mehr Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung zu ermöglichen. Zweitens werde ich mich für die Verbesserung der sozialen Betreuung und Beratung insbesondere für zugewanderte Menschen einsetzen. Und drittens möchte ich die Gleichbehandlung von Menschen mit und ohne Behinderung, mit und ohne Migrationshintergrund stärken und die Erhöhung der interkulturellen Kompetenz in der Verwaltung, in den Behörden und Ämtern weiter entwickeln. Und schließlich kommt es mir darauf an, die Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderung und Menschen mit Migrationshintergrund in unserem Landkreis weiter zu stärken und ihnen eine Stimme zu geben“, sagt Steffi Hädicke.

Foto Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (l.) begrüßte Steffi Hädicke (r.) am 6. September offiziell in der Kreisverwaltung in Herzberg.

Berufliche Erfahrungen bringt die Integrationsbeauftragte u. a. als Referentin der Objektleitung sowie als Teamleiterin der Sozialberatung der Brandenburger Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in Doberlug-Kirchhain mit. Darüber hinaus arbeitete sie als Kinderschutzfachkraft nach dem SGB VIII und war als kreativschaffende Fotografin und Make-Up-Artistin selbstständig in Finsterwalde tätig.

Steffi Hädicke folgt auf Jürgen Brückner, der sich zuvor seit 1994 um die Belange von Behinderten und seit 1999 auch um die Zuwanderer im Landkreis als Integrationsbeauftragter des Landkreises gekümmert hat und im Frühjahr dieses Jahres in den Ruhestand gegangen ist. (tho)

Kontaktdaten:
Steffi Hädicke ist in der Kreisverwaltung in Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, per Mail über steffi.haedicke@lkee.de sowie telefonisch unter 03535 46-1292 zu erreichen.

Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Kurse unter www.kvhs-ee.de

vhs Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Regionalstelle Herzberg

Tel.: 03535 465301, vhs.hz@lkee.de

Französisch für den Urlaub A1
Dieser Kurs mit einem Muttersprachler aus Togo bietet Ihnen einen ersten Einstieg in die französische Sprache sowie interessante Kulturtipps. Üben Sie anhand von typischen Reisesituationen das freie Sprechen und das Hörverstehen, zum Beispiel Auskünfte einholen, sich vorstellen, einkaufen und Essen gehen. Das Unterrichtsniveau ist A1, es werden keine Vorkenntnisse gebraucht!
Beginn Mi., 22.09., 18:00 - 19:30 Uhr, 10 Termine

Autogenes Training - Grundkurs für Anfänger
Das autogene Training ist eine strukturierte Entspannungsmethode, mit der man im oft hektischen Alltag die Möglichkeit hat, sich aktiv in einen Entspannungszustand zu versetzen und somit wieder Kraft zu tanken. Im Kurs erlernen Sie schrittweise die Formeln der Grundstufe des autogenen Trainings.
Beginn Di., 28.09., 16:30 - 18:00 Uhr, 10 Termine

Englisch für Einsteiger im Urlaub
Vorfreude ist meist die allerschönste Freude. Dieser Kurs ist wie geschaffen für die, die einen kurzen Einblick in die Landessprache ihres Reiseziels bekommen möchten. Der Kurs weckt die Vorfreude auf einen schönen Urlaub. Er vermittelt Redewendungen und Beispielsätze für Ihren nächsten Aufenthalt im Gastland. Da in den meisten Urlaubsländern, besonders in der Tourismusbranche, ein gewisses Touristen-Englisch gesprochen wird, ist dieser Kurs hilfreich auch für Länder, deren Landessprache nicht Englisch ist. Nach diesem Kurs werden Sie in der Lage sein, sich vor allem in Flughäfen, Restaurants und Hotels zu verständigen.
Beginn Do., 30.09., 9:30 - 11:00 Uhr, 10 Termine

Grundlagen Fotobuchgestaltung
Grundlagenvermittlung zum Erstellen von Fotobüchern, um wichtige Erinnerungen oder Momente festzuhalten! Unter Anleitung wird mit einfacher Software, Ihre Bilder zu einem Fotoalbum zusammengestellt ganz nach Ihren Vorstellungen! Ihnen werden die Werkzeuge und gestalterischen Optionen zur Bildbearbeitung und Texteinfügung erläutert, um Ihr ganz persönliches Fotobuch erstellen zu können.
Sa., 02.10., 9:00 - 12:00 Uhr, 1 Termin

Regionalstelle Elsterwerda

Tel.: 03533 6208521., vhs.eda@lkee.de

Aus alt mach neu
Alte Sachen zu verwerten und diesen ein zweites Leben mit einer völlig anderen Funktion zu geben, kann sich zu einer echten Leidenschaft entwickeln. Das Tolle am Nähen ist, alles kann wieder verwendet werden In diesem Kurs bekommen Sie viele Anregungen, z.B. wie aus einer alten Jeans eine Handtasche oder einem alten Pullover ein Kopfkissen wird, u.v.m. Grundkenntnisse an der Nähmaschine werden vorausgesetzt.
Beginn Do., 16.09., 19:00 - 20:30 Uhr, 10 Termine

Wohnaccessoires herstellen
Wir fertigen hübsche Wohnaccessoires für unseren Wohnraum, z.B. kleine Scheibengardinen, Tischläufer, Kissenbezüge, Türstopper, Kulturbeutel. Grundkenntnisse an der Nähmaschine werden vorausgesetzt.
Beginn Di., 21.09., 19:00 - 20:30 Uhr, 10 Termine

Nähen lernen - Nähen für Anfänger
Jeder von uns hat einen Grund nähen lernen zu wollen oder Kenntnisse aufzufrischen. Hier bekommen Sie Anleitungen für Reparaturen und Tipps und Tricks für Ihr Projekt. Lernen Sie Schritt für Schritt, welche Materialien, Zutaten und Arbeitsschritte Sie zum gewünschten Ergebnis führen. Voraussetzungen sind eine eigene Nähmaschine und Material sowie Grundkenntnisse an der eigenen Nähmaschine.
Beginn Mo., 20.09., 17:00 - 18:30 Uhr, 10 Termine

Auf den Spuren der Erinnerung - Biografisch schreiben
Ich in meinem Leben und ich in meiner Zeit - zu diesem Thema werden anhand von verschiedenen Techniken Texte verfasst, die für jeden Teilnehmer wertvolle Erinnerungsstücke eigener Lebensstationen sein werden.
Beginn Mi., 22.09., 16:00 - 17:30 Uhr, 10 Termine

Smartphone und Tablet mit Android im Griff haben
Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger/innen, die noch nicht lange im Besitz eines Smartphones sind und nun den sicheren Umgang mit diesem Gerät erlernen möchten. In einem angemessenen Lerntempo lernen Sie die grundlegenden Funktionen zu Ihrem Smartphone mit dem Android-Betriebssystem kennen. Inhalte des Kurses sind u. a.: Unterschiedliche Mobilfunknetze kennen und nutzen. Wie kann man mobil oder über WLAN ins Internet gehen? Welche nützlichen Apps gibt es? Wie kann ich diese kostenlos einrichten? Welche Einstellungen sind ratsam und welche nicht? Wie werde ich Apps wieder los, die ich gar nicht nutzen will?
Beginn Mo., 04.10., 15:30 - 18:30 Uhr, 10 Termine

Regionalstelle Finsterwalde

Tel.: 03531 7176105, vhs.fi@lkee.de
Erfolgsfaktor Persönlichkeit (Tagesworkshop)
Jeder Mensch ist anders! Es ist nicht immer einfach, miteinander zu kommunizieren oder zusammenzuarbeiten, besonders wenn sich ihre Persönlichkeit sehr von unserer eigenen unterscheidet. Was sind das für Unterschiede, woher kommen sie und wie kann man sie erkennen, um effektiver zu kommunizieren? In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in die Persönlichkeitsforschung. Sie lernen u.a. durch zahlreiche Übungen, Stärken im Umgang mit sich selbst und anderen besser zu nutzen und erarbeiten konkrete Ideen für eine bessere Kommunikation, beruflich und privat.
Beginn Sa., 25.09., 10:00 - 17:00 Uhr, 1 Termin

Filzen - für Anfänger und Fortgeschrittene (1 x monatlich)
Unter Anleitung einer erfahrenen Künstlerin können Filzbegeisterte intensiv in die Kunst des Filzens einsteigen. Ihnen wird das traditionelle Handwerk näher gebracht. Sie können unterschiedliche Filztechniken kennenlernen oder vertiefen und fertigen praktische und schöne größere oder kleinere Filzprojekte - beispielsweise eine Tasche, eine Mütze, ein Sitzkissen, Schal oder Stulpen.
Beginn Mi., 22.09., 17:00 - 20:45 Uhr, 8 Termine

Französisch Grundkurs
Dieser Kurs ist für Teilnehmer/innen konzipiert, die keine (oder geringe) Vorkenntnisse haben und sich ein grundlegendes Vokabular und grammatikalische Begriffe und Regeln dieser Fremdsprache aneignen wollen. Es werden praxisnahe Grundkenntnisse und elementare Sprachanwendungen vermittelt.
Beginn Mi., 29.09., 18:00 - 19:30 Uhr, 15 Termine

Englisch Wiedereinsteiger A1
Frischen Sie Ihr Englisch auf - für den Urlaub oder Beruf. Für Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen oder nach Besuch eines Grundkurses. Beginn Di., 28.09., 17:30 - 19:00 Uhr, 10 Termine

Trauerarbeit - Wochenendworkshop
Der Tod gehört zum Leben dazu. Doch wie gehe ich privat oder beruflich mit einer trauernden Person um? Ziel dieses Kurses ist, auf Trauersituationen vorbereitet zu sein, die Situation eines Trauernden besser verstehen und einschätzen zu können und zu schauen, wo geholfen und unterstützt werden kann. Der Kurs eignet sich auch für den pädagogischen Bereich als Schulung im Umgang mit trauernden Kindern.
Sa., 02.10., 10:00 - 14:00 Uhr, 1 Termin

Die Kraft der Sonne nutzen. Strom erzeugen mit Photovoltaik - online-Vortrag
In dem online-Vortrag der Verbraucherzentrale erfahren Sie, was Verbraucher/innen wissen sollten, wenn sie mit einer Solaranlage nachhaltig Strom und Wärme für den eigenen Haushalt erzeugen wollen. Inzwischen sind solche Anlagen rentabel. Günter Merkel (Energieberater der Verbraucherzentrale Brb.) zeigt, wie sie funktionieren und was man über Planung und Fördermöglichkeiten wissen sollte. Den Link zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail am gleichen Tag.
Di., 19.10., 18:00 - 19:30 Uhr, 1 Termin

Neurologische Erkrankungen - Symptome, Diagnosen, Therapien (SENIORENAKADEMIE)
Neurologische Erkrankungen sind Erkrankungen des Nervensystems. 100 Milliarden Nervenzellen in seinem Körper steuern und koordinieren unsere Bewegungen, unsere Sinne, Gefühle und unser Denken. Ist die Funktion der Nervenzellen gestört, entstehen die unterschiedlichsten Erkrankungen des Nervensystems wie z. B. Alzheimer, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson u. a. Welche Anzeichen auf diese Erkrankungen hindeuten und wie die Diagnose gestellt wird, erläutert Ihnen Dr. med. Michaela Gabriel.
Mi., 20.10., 16:00 - 17:30 Uhr, 1 Termin

Blumenmalerei (2 Kurse)
Blumen malen wie in der Meißner Porzellanmanufaktur. Der Kurs beinhaltet das Malen verschiedenster Pflanzen. Vom genauen Hinschauen, über das Skizzieren, die Formenfindung, das Farbenspiel und gekonntes Zusammenstellen unterschiedlicher Blüten. Durch ihre langjährige Tätigkeit in der Porzellanmanufaktur Meißen als Blumenmalerin kann die Dozentin, Frau Carola Mai, nützliche Tipps vermitteln, dass Ihre gemalten Blumen fast duften.
Beginn Mo., 25.10., 16:30 - 18:45 Uhr, 5 Termine und Di., 26.10., 09:00 - 11:15 Uhr, 5 Termine

Gesucht. Gefunden.
Friseursalon.
Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de

Geschäftsanzeigen im
Amts- und Mitteilungsblatt.
WITTICH MEDIEN